



Wissen, was einem liegt. Roche-Lehrberufe kennenlernen.

Am Samstag, 1. April 2017,
von 9.00 bis 11.30 Uhr oder
von 13.30 bis 16.00 Uhr.
Anmeldungen bis Fr., 24. März 2017
unter Telefon +41(0)61 688 27 03
(Platzzahl beschränkt).



berufslehre.roche.ch

**Infoanlass für junge Leute im
Berufswahlalter und für deren Eltern. Wir
informieren Sie über folgende
Lehrberufe bei Roche am Standort
Basel:**

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ,
Automatiker/in EFZ, Chemie- und
Pharmatechnologe/in EFZ, Informatiker/in
EFZ, Kauffrau/Kaufmann EFZ,
Konstrukteur/in EFZ, Laborant/in EFZ
Fachrichtung Biologie, Laborant/in EFZ
Fachrichtung Chemie, Logistiker/in EFZ,
Medizinische Praxisassistentin EFZ,
Polymechaniker/in EFZ, Zeichner/in EFZ
Fachrichtung Architektur.
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Jerne Zukunft. Jerne Roche.



K_1213

Für unsere solvente und seriöse
Kundschaft suchen wir zum Kauf
**Mehrfamilienhäuser,
Einfamilienhäuser sowie Bauland
in der Region Basel.**
Bitte melden Sie sich bei Herrn
Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

043117

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

**Möchten auch Sie den
Muttenser & Prattler Anzeiger
Woche für Woche in
Ihrem Briefkasten?**



Abo-Bestellung
Jahresabo zum Preis von Fr. 76.–

Ich abonniere den
Muttenser & Prattler Anzeiger

Name/Vorname:

Adresse:

Telefon:

Unterschrift:

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198
4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenseranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

MUSIQUE SIMILI

TOUR DE FÊTE



Sonntag, 19. Februar 2017, 17.00 Uhr
Aula Schulhaus Donnerbaum, Muttens

Schanzweg 20

LINE LODDO, Gesang, Kontrabass, Violine & Perkussion
JULIETTE DU PASQUIER, Violine, Kontrabass & Gesang
MARC HÄNSENBERGER, Akkordeon, Piandoneon, Klavier & Gesang

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 23. Januar 2017
Papeterie Rössligass, Muttens, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse ab 16.15 Uhr
Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor
Konzertbeginn an der Abendkasse abzuholen.
www.kultur-muttens.ch

KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

043266

**Seniorenbetreuung
pro senex**



K_1264

Zuhause betreut und herzlich umsorgt
www.prosenex.ch 079 835 70 77

Kein
Inserat
ist uns
zu klein
–
aber
auch
keines
zu gross

Familie mit zwei kleinen Kindern
sucht

Haus mit Garten

zum Kaufen in Muttens oder
Umgebung

Telefon 079 397 30 85

043522

Wohnung gesucht

Junge berufstätige Frau sucht kleine
Wohnung (1–2 Zimmer) im stadtnahen
Baselbiet per sofort oder nach Verein-
barung. Bruttomiete max. Fr. 1300.–/Mt.
Telefon 079 379 84 26

Erfahrener
**Landschafts-
gärtner**

übernimmt sämtliche
Gartenarbeiten
inkl. Abfuhr
Aktuell: Winterschnitt
076 572 40 49

043490

Wir kaufen oder entsorgen

Ihr Auto

zu fairen Preisen
079 422 57 57

www.heintzroeschag.ch

K_1212

Dorf im Wandel

Badische Transition-Town als Inspiration für Energiestadt Muttenz

Murg ist im Wandel und ist vorbildlich in Sachen Umweltschutz. Was kann Muttenz vom badischen Nachbarn lernen?

Von Tamara Steingruber

Mit dem Thema «Murg im Wandel» gab die Genossenschaft Solardächer Muttenz beim Austausch-Treffen einen Denkanstoss. Im Herbst 2012 ist diese bürgerschaftliche Initiative in der badischen Nachbargemeinde Murg entstanden. Im Rahmen dieser setzen sich Bürger für die Zufriedenheit und Erfüllung bei geringerem Energie- und Ressourcenverbrauch ein. Cécile Speitel und Petra Hirsig vom Verwaltungsrat verschafften den Anwesenden einen Einblick in die Themen «Murg im Wandel», Transition-Town und Repair-Bar.

Jeder kann aktiv werden

Die Initiative «Murg im Wandel» zeigt, dass es nicht zwingend einen Verein braucht, um etwas für das Dorf zu tun. Einzelne Personen setzen sich aktiv ein und können un-



Im Anschluss an das einleitende Referat kam es zum regen Austausch beim Genossenschaftstreffen.

Foto Tamara Steingruber

mittelbar etwas bewirken. Ein Beispiel dafür ist der von den Initianten organisierte Bürgerbus. In Murg liegen Ortsteile bis zu acht Kilometer auseinander. Nach 20 Uhr sind diese schlecht oder gar nicht erschlossen durch öffentliche Verkehrsmittel. Es braucht das eigene Auto, um von A nach B zu gelangen. Die Gemeinde verfügt über ein Dienstfahrzeug, das nach Dienstschluss nicht benutzt wird. Mit der

Anfrage, ob der Fünfplätzer zur Beförderung von Personen verwendet werden könne, stiessen die Initianten beim Bürgermeister auf offene Ohren. Mittlerweile konnte ein Fahrzeug mit sieben Plätzen erworben werden. Freiwillige aus dem Dorf stellen sich als Fahrer zur Verfügung. Auf einfache Weise konnte so ein Problem gelöst werden. Die Gemeinde Murg ist etwas «verzettelt» und ist daher auf solche Initiativen angewiesen.

Muttenz im Wandel?

Murg gilt als sogenannte Transition-Town (Stadt/Dorf im Wandel). Im Rahmen dieser Bewegung gestaltet das Dorf Nachhaltigkeits- und Umweltinitiativen. Muttenz ist am 15. September 2015 zum vierten Mal für ihre kommunale Energiepolitik mit dem Label «Energiestadt» ausgezeichnet worden. Es wurden die Zielsetzungen überarbeitet und ein neues Energie- und Umwelt-Aktionsprogramm für die Jahre 2015 bis 2018 ausgearbeitet. Die Genossenschaft Solardächer strebt es nicht unbedingt an, aus Muttenz eine Transition-Town zu machen. Murg soll auch nicht kopiert werden, zumal die beiden Dör-

fer zu unterschiedliche Bedürfnisse haben. Der beim Austausch-Treffen vorgestellte Kurzfilm «Murg im Wandel» soll lediglich als Inspiration dienen. Es geht den Genossenschaftern vielmehr darum, mit Projekten dort anzusetzen, wo in Sachen Ressourcensparen und Umweltschutz Bedarf herrscht. Dabei spielen auch die Gemeinschaftlichkeit eine wichtige Rolle.

Der Gemeinderat schätzt die Initiative der Genossenschaft. Mit 250 Anteilscheinen ist die Gemeinde selber daran beteiligt. «Solche Initiativen sind hilfreich und bringen Menschen zusammen», so der Gemeinderat Roger Boerlin, zuständig für das Departement Umwelt und Sicherheit. «So beginnt der Wandel zuerst bei uns und verändert allmählich unseren Alltag.»

Potenzial habe die Idee, eine Repair-Bar, wie es sie bereits in Basel gibt, zu eröffnen. Eine Repair-Bar dient als Treffpunkt, wo kaputte Gegenstände wie Staubsauger, Handys etc. zur Reparatur gebracht werden können. Das wäre zum Beispiel eine Aufgabe für pensionierte Fachleute. Wenn auf diese Weise dem Gemeinwohl ein Dienst erwiesen würde, käme das allen zugute.

Petra Hirsig vom Verwaltungsrat der Genossenschaft Solardächer Muttenz meint, man müsse nur offen sein und einfach handeln, dann könne man viel erreichen. Sie zitiert bei der Präsentation letzte Woche aus dem Newsletter von «Murg im Wandel»: «Widerstand leisten gegen etwas, was man nicht will, ist wichtig. Wirksamer ist es meist jedoch, sich dafür einzusetzen, was man will.»

Die Genossenschaft Solardächer

Die Genossenschaft Solardächer Muttenz ist noch jung, sie zählt aber bereits 45 Mitglieder, unter anderem auch die Gemeinde Muttenz. Sie engagiert sich für erneuerbare Energien und erzeugt seit dem Sommer 2014 Strom auf dem Hallenbaddach Muttenz für den Verbrauch von 24 Haushaltungen. www.solardaechemuttenz.ch



Die Solaranlage auf dem Hallenbad in Muttenz produziert seit Sommer 2014 Strom für 24 Haushaltungen.

Foto zVg

Muttenz

Am Jodlerkonzert wurde «gezauert» 5
Hermann Bernhard ist gestorben 6
Ryan Wyss triumphiert in St. Gallen 8
Theater «s Maischterwärgg» 10

Gemeinde Muttenz

Die Neugestaltung des Vorplatzes und der Unterführung beim Alters- und Pflegeheim «Zum Park» hat weniger gekostet als budgetiert. 9

Pratteln

Landrat inside mit Urs Schneider 14
Gala-Abend im KGH 15
NSP: Erster Finalrundenpunkt 17
Volksmusik und Theater im Kuspo 19

Gemeinde Pratteln

Am Montag trifft sich der Einwohner- rat. Finanziell gewichtigstes Geschäft ist die Aufstockung des Schulhauses Längli für 10,5 Millionen Franken. 18

Spannendes rund um die drey scheenschte Dääg

reinhardt
www.reinhardt.ch



Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
ZEITSPIEGEL 1911–2007
198 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 38.–
ISBN 978-3-7245-1418-3

Die Fasnachtsplaketten sind in ihrer Motivik ein Spiegel des bewegten Zeitgeschehens.



Markus Jeanneret
Geschichte der Basler Fasnachtsplaketten
252 Seiten, Hardcover
durchgehend bebildert
CHF 85.–
ISBN 978-3-7245-1688-0

Die Basler Fasnachtsblaggedde blickt inzwischen auf eine 100-jährige Geschichte zurück.

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.

Top 5 Belletristik

1. **Elena Ferrante**
[1] Die Geschichte eines neuen Namens
Roman | Suhrkamp Verlag
2. **Jonas Lüscher**
[4] Kraft.
Eine Vakuumtheodizee
Roman | C.H. Beck Verlag
3. **Elena Ferrante**
[2] Meine geniale Freundin
Roman | Suhrkamp Verlag
4. **Paul Auster**
[–] 4321
Roman | Rowohlt Verlag
5. **Bob Dylan**
[–] Lyrics
Liedtexte | Reclam Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Peter von Matt**
[–] Sieben Küsse.
Glück und Unglück in der Literatur
Literaturgeschichte | Hanser Verlag
2. **Christoph Heinrich**
[2] Monet
Kunst | Taschen Verlag
3. **Shlomo Graber**
[5] Der Junge der nicht hassen wollte
Biografie | Riverfield Verlag
4. **Carolin Emcke**
[–] Gegen den Hass
Politik | S. Fischer Verlag
5. **Klara Obermüller**
[–] Spurensuche.
Ein Lebensrückblick in zwölf Bildern
Biografie | Xanthippe Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Regula Mühlemann**
[1] Mozart Arias –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
2. **Perti, Torelli, Colonna**
[–] Bologna 1666 –
Kammerorchester Basel
Klassik | Sony
3. **Vallon, Moret, Sartorius**
[–] Danse
Jazz | ECM
4. **Cristina Branco**
[–] Menina
Fado | Q-Rious
5. **Chris de Burgh**
[4] A Better World
Pop | Sony

Top 5 DVD

1. **Gotthard**
[1] Miriam Stein,
Pasquale Aleardi
Spielfilm | Impuls
2. **Der Landarzt von Chaussy**
[2] François Cluzet,
Marianne Denicourt
Spielfilm | Impuls
3. **Die Insel der besonderen Kinder**
[–] Judi Dench,
Samuel L. Jackson
Spielfilm | 20th Century Fox
4. **Neujahrskonzert 2017**
[4] Gustavo Dudamel,
Wiener Philharmoniker
Konzertaufnahme | Sony
5. **Mary Poppins**
[–] Julie Andrews, Dick Van Dyke
Spielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99 | F 061 206 99 90
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Jodlerkonzert **Talerschwingen, Zäuerlen und Schellen schütten in Muttenz**

Das «Schötze-Chörli» aus Stein AR bereicherte das Erlebnis-Konzert des Jodlerklubs Muttenz mit Appenzeller Klängen.

Von Peter Wehrli*

Am letzten Samstag, 11. Februar, begannen zwei Appenzeller Sennen um 20 Uhr in der katholischen Kirche Muttenz mit «Schelle schötte». Bald darauf ertönte ein Zäuerli, welches immer lauter wurde. Das «Schötze-Chörli» aus Stein AR zog singend in den schlicht geschmückten Kirchenraum, gefolgt vom Jodlerklub Bärgrünneli aus Liesberg und den Muttenzer Sängern.

Während die Appenzeller ihren wunderbaren Naturjodel zu Ende klingen liessen, stellten sich dahinter die Muttenzer Jodlerinnen und Jodler voller Lampenfieber für ihre beiden mit viel Dynamik und Gespür vorgetragenen Eröffnungslieder bereit. Karin Ramseyer begrüsste das zahlreich und voller Spannung erschienene Publikum und führte dieses mit schlichten



Appenzeller Jodelkultur zu Gast in Muttenz: «Schötze-Chörli» Stein AR erfreute mit Talerschwingen und Zäuerlen.

Foto Peter Wehrli

Ansagen durch das kurzweilige Programm. Die Appenzeller begeisterten darauf mit ihren farbenprächtigen Trachten und einem weiteren Zäuerli. Zudem liessen sie in drei unterschiedlich grossen Becken je einen alten, silbrigen «Fünfliber» rotieren, und erzeugten mit dem so genannten Talerschwingen drei aufeinander abgestimmte, anhaltende Grundtöne während des ganzen Liedvortrags. Nun war

die Reihe an den Liesbergern, die ihrerseits mit zwei wunderbaren, in den Kirchenraum passenden Liedern begeisterten. Ihre «Berner Mutzen» und die in Blautönen gehaltenen Jodlerinnentrachten unterstrichen den andächtigen Aspekt ihrer Vorträge.

Als Kontrast zum Vokalprogramm trat am Abend zweimal David Fleming mit seinem Dudelsack (Piper) auf. Seine Zwischen-

spiele waren für die einen etwas zu wuchtig und für die anderen ein Highlight des Abends.

Viel zu schnell ging der Ohrenschmaus mit weiteren Auftritten der Formationen vorbei. Die vom Publikum geforderten Zugaben wurden im Anschluss an das Konzert im extra eingerichteten Jodlerbeizli noch lange über Mitternacht hinaus zum Besten gegeben.

*für den Jodlerklub



Jodlerklub Bärgrünneli Liesberg.

Foto Peter Wehrli



Jodlerklub Muttenz.

Foto Benno Hunziker

Anzeige

K_1233

Neuer Renault CLIO

Verführt Sie immer wieder.

plus 4 geschenkte Winterräder.

www.GARAGEKEIGEL.ch

RENAULT
Passion for life

Basel: Garage Keigel, 061 565 11 11
Füllinsdorf: Garage Keigel, 061 565 12 20
Oberwil: Garage Keigel, 061 565 12 14

Exklusiv im Februar: Renault CLIO Lagerfahrzeuge bereits ab Fr. 9 900.– + gratis Winterräder

Neuer Clio Life 1.2 16V 75, 5,6 l/100 km, 127 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie F, Katalogpreis Fr. 14 100.–, abzüglich Prämien Fr. 4 200.– = Fr. 9 900.–, Abgebildetes Modell (inkl. Optionen): Neuer Clio Swiss Edition ENERGY TCe 120, 5,3 l/100 km, 118 g CO₂/km, Energieeffizienz-Kategorie E, Katalogpreis Fr. 23 550.–, abzüglich Prämien Fr. 4 200.– = Fr. 19 350.–, Durchschnittliche CO₂-Emissionen aller in der Schweiz verkauften Neuwagen 134 g/km. Ein Satz Winterräder wird beim Kauf eines neuen Renault Personenwagens geschenkt. Angebote gültig für Privatkunden auf gekennzeichneten Fahrzeugen und solange Vorrat bei Vertragsabschluss und Immatrikulation vom 01.02.2017 bis 28.02.2017.

Nachruf

Im Gedenken an Hermann Bernhard-Eberle

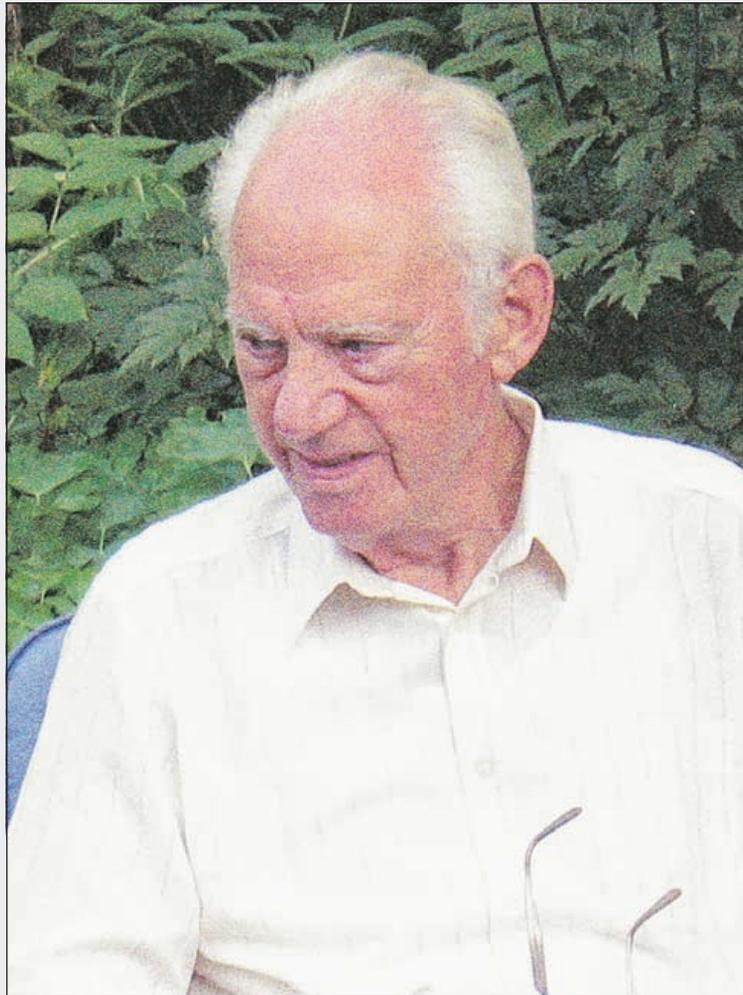
Nicht viele Einwohner von Muttenz haben ihn gekannt, aber Hermann Bernhard-Eberle hat Grossartiges geleistet.

Nach der Schulzeit hat Hermann Bernhard (Männi) eine Lehre als Eisenbetonzeichner in Basel absolviert. Im Jahre 1952 heiratete er Trudi Eberle. Ihnen wurden eine Tochter und ein Sohn geschenkt. 1958 zog die Familie nach Muttenz, wo Männi eine Stelle bei der Edmund Jourdan AG annahm. Am Pfaffenmattweg haben die Bernhards ein Einfamilienhaus gebaut und zogen 1966 in ihr neues Heim.

Hilfe zur Selbsthilfe

Nach der Pensionierung im Jahre 1991 wurde sein Wunsch, eine Wohngenossenschaft zu gründen, immer stärker. Er stellte sich vor, dass eine Genossenschaft für Senioren ideal sei für Leute, die bereit waren, sich gegenseitig zu helfen und so den Schritt ins Altersheim hinauszuschieben.

Eine kleine Gruppe von Interessierten zog am gleichen Strick und gründete 1998 die Wohngenossenschaft Pestalozzi (WGP), die Land im Baurecht an der Pestalozzistrasse vom Kanton Basel-Land erwerben konnte. Männi wurde erster Präsident der WGP. Viele kleine und grosse Schritte hat Hermann Bernhard mit gros-



Hermann Bernhard-Eberle bleibt als Gründer der Wohngenossenschaft Pestalozzi in Muttenz in guter Erinnerung.

Foto zVg

ser Souveränität gelöst und er hat keine Arbeit gescheut, um sein Ziel zu erreichen. Im Jahre 2002 konnten die ersten Bewohner in die schönen und praktischen Wohnungen mit dem Laubengang einziehen. Insbesondere durch die Presse sind die Siedlung und die Gartenanlage bis weit über die Landesgrenze hinaus bekannt geworden. Ein Artikel im Tagesanzeiger hat sogar das Schweizer Fernsehen auf den Plan gerufen, welches dann Männi und seine Frau Trudi zur Sendung von Kurt Aeschbacher eingeladen hat.

Einige Jahre durfte Hermann Bernhard noch den wohlverdienten aktiven Ruhestand geniessen. Dann kamen allmählich die Schwierigkeiten mit den Altersbeschwerden, welche im September 2015 den Eintritt ins Alters- und Pflegeheim Käppeli erforderten.

Nach einem langen Leben, das in letzter Zeit geprägt war von den Mühen des Alters, konnte er am 29. Januar im Alter von 91 Jahren friedlich einschlafen. Seine Spässchen, seine Anteilnahme und Interesse an meiner Präsidentenarbeit werde ich vermissen. Seiner Frau Trudi und den übrigen Angehörigen wird herzliches Beileid entboten.

Theo Weller, Präsident der Wohngenossenschaft Pestalozzi

Ev.-ref. Kirchgemeinde

Wie neu geboren durch Fasten

MA. Fasten ist ein waches, aktives Geschehen, bei dem Körper, Geist und Seele sich darauf einstellen, die Nahrung von innen, aus dem eigenen Depot zu beziehen. Der Körper wird entschlackt und wir erfahren unsere Seele und unseren Geist neu.

Das Fasten in einer Gruppe ist ausgesprochen anregend. Die Gespräche helfen uns, die eine oder andere Hürde gemeinsam zu überwinden.

Für Menschen, die noch nie gefastet haben, ist die Teilnahme am Informationsabend Voraussetzung für eine Anmeldung.

Infoabend:

Dienstag, 21. Februar, 19–20 Uhr, Pfarrhaus Dorf.

Fastenzeit:

Samstag, 25., bis Freitag, 31. März.

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. 10.00 Pfr. Stefan Dietrich. – Feldreben: kein Gottesdienst. – *Kollekte:* Arbeitslosenrappen.

Wochenveranstaltungen: *Montag.* 17.30 Kirche: Zeit der Stille. 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Dienstag.* 14.30 Feldreben: Zyschtigträf–«sMaischertwärgg» mit dem Senioretheater Riehen/Basel. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Waggis aus Fimo, Teil 2. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. 19.30 Pfarrhaus Dorf: Frauen diskutieren Religion. – *Donnerstag.* 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. – 11.30 Kirche: Zeit der Stille. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang – Variationen für Gambe über den Choral «Herr Jesu Christ, du Höchstes Gut» von August Kühnel.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 24. Februar. APH Zum Park: 15.30

Pfr. Hanspeter Plattner. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Kindergottesdienst im Pfarreiheim, Thema: Alt und Jung von Gott geliebt. 18.00 Santa Messa. – *Kollekte* für das Sophie-Blocher-Haus in Frenkendorf. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. 18.45 bis 20.00 Meditation in der Kirche. **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Jassnachmittag am *Dienstag, 21. Februar*, um 14 Uhr im Pfarreiheim. Neue Jasserinnen und Jasser sind jederzeit herzlich willkommen. – **Biblische Fragestunde.** *Mittwoch, 22. Februar*, 18.30 Uhr im Pfarreiheim. Wir nehmen uns jeweils für eine Stunde Zeit, um uns einer biblischen Frage zu stellen und ebenso Fragen an die Bibel zu stellen. – **Fasnächtlicher Gottesdienst mit abschliessendem Zmittag** für alle chline und grosse Fasnächtler/innen am *Dienstag, 28. Februar*. Um 11.30 Uhr laden wir ein zum Fasnachts-Gottesdienst und an-

schliessend ins Pfarreiheim zum fasnächtlichen Zmittag. Handzettel liegen in der Kirche auf und sind auf unserer Homepage aufgeschaltet.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Gottesdienst, Suppentag/Borschtsch (Bereichsleitung Auslandsmission), Heaven Up (für Teens), Kindergottesdienst. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 14.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). 15.00 Graue Stare. 20.00 Frauensoirée. – **Donnerstag.** 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8). – **Freitag.** 19.00 Jugendgruppe.

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gemeindegebet. 14.00 Jungchar. – **Sonntag.** 9.30 Gottesdienst mit Segnungsangeboten. 11.00 Gottesdienst mit Segnungsangeboten, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Dienstag.** 19.30 Taufkurs II. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Basketball Junioren U19 High

Während eines starken Viertels die überlegenen Gäste geneckt

Im Heimspiel gegen den favorisierten BC Allschwil verliert der TV MuttENZ mit 47:75, zeigt aber dennoch gute Ansätze.

Von Reto Wehrli*

Mit Allschwil empfangen die U19-Junioren einen weiteren sehr starken Gegner im Margelacker. Gegen die offensiv flüssig kombinierenden, forsch vorrückenden und defensiv kompakten Gäste bekundeten die Einheimischen Mühe, in die Nähe des gegnerischen Korbs zu gelangen und aussichtsreiche Abschlusschancen zu kreieren. Die Allschwiler gestalteten das erste Viertel zu ihrer punktstärksten Phase und brachten die MuttENZer bereits deutlich in Rücklage (11:24).

Zu Beginn des zweiten Abschnitts hellten gute Angriffsversuche das Bild etwas auf – nur leider stellte sich die Treffsicherheit zu selten ein. Drake Fitzgibbons brachte immerhin einen Dreier an, ehe er kurz darauf verletzt ausschied. Es



Ungeteilte Aufmerksamkeit: Allschwiler (grünweiss) und MuttENZer (schwarzrot) verfolgen die Flugbahn des Balls bei einem Abschluss des TVM. Von links: Moritz Aebersold, Pascal Wetzstein, Alex Hofer, Colin Rollier, Craig Jamieson.

Foto Reto Wehrli

mangelte den Offensivbemühungen der Schwarzroten am finalen Willen, auch ihre Pässe fielen zu lasch aus. Mit nur acht Zählern Zuegewinn wurde das zweite Viertel zu einem der schwächsten (19:44).

Dass die MuttENZer in ihren Anstrengungen dennoch nicht nachliessen, bezeugte ihren vorbildlichen Kampfgeist. Im dritten

Abschnitt vermochten sie erfreulich viel Druck aufzusetzen und ihre offensive Energie auch in Treffer umzumünzen. Bei Allschwil musste nun permanent die Besetzung rotieren, um Schritt halten zu können. In einem rauschhaften Lauf gelangen den MuttENZern energiegeladene Balleroberungen, und ihre Leistungsbereitschaft zahlte sich

endlich aus. Der Faden riss erst nach einer Allschwiler Auszeit – und dennoch entschieden die Schwarzroten den Abschnitt mit 20:19 für sich.

Im Schlussviertel wurde den MuttENZern der eigene Eifer etwas zum Verhängnis. Die Gegner zeigten ihrerseits keine überbordenden Ambitionen mehr, was dazu führte, dass in den ersten drei Minuten lediglich ein Korb zu verzeichnen war. Hüben wie drüben wurde der Ball in zahlreichen Fällen verworfen. Beidseits arrangierte man sich mit den Verhältnissen. Der beschauliche Ausklang mündete in einer 28-Punkte-Niederlage des TVM, welche wohl leistungsgerecht zu nennen war. Die Einheimischen mussten sich damit trösten, dass sie die favorisierten Gäste zumindest im dritten Viertel gehörig ins Schwitzen gebracht hatten.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Allschwil
47:75 (19:44)

Es spielten: Pascal Wetzstein (14), Craig Jamieson (6), Gary Bartl, Alex Hofer (8), Lucas Fässler, Colin Rollier (8), Moritz Aebersold (6), Leopold Häcker, Drake Fitzgibbons (3), Arun Thottiyil, Sasha Streich (2). Trainerin: Nicole Jochim.

Basketball Junioren U12

MuttENZ bleibt souveräner Tabellenführer

Die Minis gewinnen am Spieltag in Pratteln beide Partien.

Am Spieltag in Pratteln kam es zum Vergleich der MuttENZer Minis mit dem BC Bären 2 und damit zwischen dem Leader und dem Zweitplatzierten. Dabei wollten die MuttENZer unbedingt den Spitzenplatz festigen und beweisen, dass sie zu Recht an der Spitze stehen. Dies gelang, aber es wurde ein zähes Unterfangen!

Die körperlich sehr starken Bären forderten den MuttENZern alles ab. In den ersten zwei Sechsteln waren beide Teams noch nicht ganz wach und es entwickelte sich eine zerfahrene Partie, wobei die MuttENZer dank individueller Klasse leichte Vorteile hatten.

Im weiteren Verlauf konnte MuttENZ dann langsam das Zepher übernehmen und mit teils gekonntem Zusammenspiel den Gegner auch resultatmässig zurückbinden. Nun wurde ersichtlich, dass das Kader der Roten ausgeglichener besetzt war. Einmal mehr zahlte sich auch aus, dass man in MuttENZ kon-



Das MuttENZer Team gegen Riehen. Hinten (v.l.): Florisa Gashi, Eftelya Erarslan, Talha Karabulut, Eren Eser, Mias Hofmänner, Mischa Suter, Daniel von Büren (Coach); vorne (v.l.): Anna Beck, Luana Friesewinkel, Noah Doerksen, Nicolas Cadorel, Natalia Kujawa. Foto zVg TV MuttENZ Basket

sequent die Mädchen zu fördern versucht: Gegen die Jungs aus dem Kleinbasel (kein einziges Mädchen im Kader!) vermochten sich die eingesetzten Sara Rodriguez, Hawa Slezovic, Ajla Kumalic und Roxanne Sadulu immer wieder bestens in

Szene zu setzen und sorgten für einige Punkte. Einzig der Schlussabschnitt ging dann doch noch verloren. Hier zeigten die Bären eine Glanzleistung und brillierten mit einer Trefferquote, welche bei den U12 selten anzutreffen ist. So holten

sie sich nebst einem unentschiedenen Abschnitt auch noch einen Vollerfolg, womit MuttENZ zu einem insgesamt verdienten 5:2 Sieg kam.

In der zweiten Partie traf man auf den CVJM Riehen. Diese Equipe ist noch sehr unerfahren, weshalb auch auf MuttENZer Seite vorab die neueren Spielerinnen und Spieler zu viel Einsatzzeit kamen. Diese wurden jeweils von mindestens einem routinierten Junior unterstützt, was zum klaren 6:0-Erfolg reichte. Es war toll anzusehen, wie in dieser Partie das Zusammenspiel meist gut klappte. Stets wurde versucht, die besser postierte Mitspielerin zu finden. Was noch etwas fehlte, war das Timing beim Passen sowie die Treffsicherheit.

Insgesamt zeigte der Spieltag, dass in den Bereichen Verteidigungsarbeit und «bereit sein auf dem Feld» noch einiges zu tun ist. Und andererseits war es eine Freude zu sehen, wie die eingesetzten Kinder neuerlich mit viel Engagement zu Sache gingen und so wiederum zwei tolle Siege einfahren konnten.

Daniel von Büren
für den TV MuttENZ Basket

Tischtennis NLA

Zwei Heimspiele am Weekend für Rio-Star

MA. Nach fünf Wochen Meisterschaftspause stehen dieses Wochenende in der NLA der Herren die Runden 11 und 12 auf dem Programm. Tabellenführer Rio-Star Muttenz darf dabei zweimal zu Hause antreten. Morgen Samstag, 18. Februar, gastiert um 13 Uhr der Tabellendritte Veyrier im Kriegacker. Am Sonntag, 19. Februar, bekommen es die Baselbieter dann mit Meyrin zu tun. Los geht es um 15 Uhr. Der Eintritt zu beiden Heimspielen ist frei. Die Rio-Star-Spieler würden sich über viele Zuschauer freuen.

Ebenfalls im Einsatz sind die Muttenzer NLA-Damen, allerdings müssen sie auswärts ran. Am 18. Februar sind sie bei den Zürcher Young Stars zu Gast. Anpfiff in der Turnhalle Riesbach ist um 16 Uhr.



Muttenzer
Anzeiger
– für Sie
am Ball!

Leichtathletik Junioren U18/U20

Ryan Wyss ist Schweizer Meister

Der Läufer des TV Muttenz athletics erweist sich in St. Gallen in der U20-Kategorie über 400 Meter als Schnellster.

Von Marco Stocker*

An den Hallen-Schweizer-Meisterschaften des Nachwuchses vom vergangenen Wochenende in St. Gallen errang Ryan Wyss vom TV Muttenz athletics den Titel über 400 Meter bei den U20. Der in Ittingen wohnhafte Wyss wurde seiner Favoritenrolle gerecht und absolvierte die zwei Bahnstunden in 50.02 Sekunden als Schnellster. Über 200 Meter erreichte er mit 22.39 Sekunden den B-Final, verzichtete allerdings im Hinblick auf seine Paradedisziplin auf eine Teilnahme an diesem.

Paula Kern lief im Rennen der U20 über 1000 Meter eine neue persönliche Bestzeit von 3:08.41 Minuten und wurde hervorragende Fünfte, während Laura Weigert bei den U18 ebenfalls ihre persönliche Bestzeit und den Muttenzer Vereinsrekord über 60 Meter Hürden auf 9.27 Sekunden verbesserte. Sie



Der Lohn für eine tolle Leistung hängt um den Hals: Ryan Wyss präsentiert seine Goldmedaille.

Foto Marco Stocker

qualifizierte sich damit für den B-Final und wurde in der Endabrechnung 17.

Am kommenden Wochenende finden in Magglingen die Schweizer Meisterschaften der Aktiven statt,

an welchen Ryan Wyss sich nicht nur mit den Athleten seiner Altersklasse messen wird. Eine Finalqualifikation wäre dabei ein ausgezeichnetes Resultat.

*für den TV Muttenz athletics

Basketball Juniorinnen U16

Zum Rückrundenauftritt lässt der TV Muttenz Pratteln keine Chance.

Den U16-Juniorinnen wurde der Start in die Rückrunde leicht gemacht. Obwohl ihren Gegnerinnen aus Pratteln sehr rasch zwei Körbe gelangen, bekamen sie die Partie in der Folge umso nachdrücklicher in den Griff. Die Muttenzer Überlegenheit gründete sich neben dem basalen Erfahrungsvorsprung vor allem auf eine konsequente Verteidigung, mit der die Gäste wirksam auf Distanz gehalten werden konnten. Häufig gelangen die Balleroberungen sogar, ehe die Gegnerinnen überhaupt zu einem Wurf ansetzen konnten. So blieb es für die Prattelnerinnen bei den zwei Treffern, während die Muttenzerinnen es schon im ersten Viertel auf einen ansehnlichen Vorsprung brachten (14:4).

Im zweiten Abschnitt überwandten die Gäste ihre bis dahin recht statische Spielweise und konnten



In der Offensive gegen Pratteln genossen die Muttenzerinnen (schwarzrot) viel Bewegungsfreiheit. Von links: Jill Keiser, Janis Portmann, Anabel Siamaki und Nathalie Galvagno.

Foto Reto Wehrli

mit beweglicherer Defensive den Ball vermehrt in ihren Besitz zurückholen. Hinsichtlich Punkteausbeute blieben sie allerdings klar hinter den Einheimischen zurück, welche ihre Führung bis zur Halbzeit weiter ausbauten (25:12).

Der Start ins dritte Viertel geriet den Muttenzerinnen dann aber zu

unkonzentriert. Ihre Offensive krankte an schwachen Abschlussversuchen und Eigenfehlern. Ihr Vorsprung schmolz zeitweise auf neun Zähler, was Trainerin Johanna Hänger zu einem aufrüttelnden Time-out veranlasste. Danach traten die Schwarzroten wieder merklich stabiler auf und distanzieren

die Gegnerinnen bis zum Viertelende auf 36:20.

Mit agiler Offense sorgten die Einheimischen im Schlussabschnitt noch einmal für ein aktionsreiches Geschehen. Die Spielerinnen setzten gute Kombinationsversuche mit Erfolg um und landeten durch Nathalie Galvagno und Anabel Siamaki nun auch zwei Distanztreffer. Die konsequente Rotation der Feldbesetzung erlaubte eine erfreulich breite Punkteverteilung, und dank engagierter Verteidigung konnte die Erfolgsquote der Prattelnerinnen wie bereits im ersten Viertel auf zwei Körbe beschränkt werden. Der Matchgewinn ging schliesslich mit 58:24 diskussionslos ans Heimteam. *Reto Wehrli

für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Pratteln a.K.
58:24 (25:12)

Es spielten: Linda Bruderer (6), Fiona Gehring (6), Anabel Siamaki (15), Janis Portmann (11), Nathalie Galvagno (6), Jill Keiser (8), Nicole Decker (6), Abigaël Carbonel, Sheela Cart. Trainerin: Johanna Hänger.

Basketball Junioren U16

Die Schlacht im Margelacker endet mit überraschendem Sieger

Der TV Muttenz muss gegen Allschwil im ersten Viertel bös unten durch, gewinnt aber am Schluss mit 55:52 (22:31).

Von Reto Wehrli*

Wegen der geringen Zahl teilnehmender Vereine sind bei den Junioren U16 die beiden Stärkeklassen High und Low für die Rückrunde zu einer gemeinsamen Gruppe zusammengefasst worden. Für die Muttenzer, die ohnehin mit dem Wechsel ins High liebäugelten, bedeutet dies, sich sowohl den stärkeren Mannschaften zu stellen als auch sich noch einmal gegen die bereits bekannten Gegner zu bewähren. Die erste Partie bescherte ihnen die Kraftprobe mit dem hochklassigen Team aus Allschwil.

Sechs Minuten ohne Punkt

Das erste Viertel liess Schlimmstes befürchten. Der Allschwiler Angriffssturm überrollte die Einheimischen so erdrückend wie eine Dampfwalze. Fast sechs Minuten lang punkteten nur die Gegner – bis die Muttenzer Korberfolge einsetzen, stand es bereits 0:14. Zu oft aber blieben die spärlichen Chancen weiterhin unverwertet, sodass der Spielabschnitt mit einem satten Rückstand endete (8:20).



In der Aufholjagd des dritten Viertels stösst Darryl Bianay ballführend zu seinen Teamkollegen Michele de Socio, Sasha Streich, Matteo Schiliro und Apo Papadopoulos vor (schwarzrot, von links). Foto Reto Wehrli

Im zweiten Viertel gewann das Spiel der Schwarzroten an Tempo und Kombinationssicherheit. Da der Allschwiler Trainer zudem seine starke Startbesetzung längere Zeit pausieren liess, konnten die Muttenzer ihren Rückstand ein wenig verringern (22:31).

Die zweite Halbzeit sollte sich für die Einheimischen als rettende Phase erweisen. In einer stürmischen Aufholjagd boten sie nun auch der Allschwiler Bestbesetzung die Stirn und vermochten mit stark erhöhter Effektivität einen Treffer nach dem anderen zu erzielen. Dies bedeutete zwar vorerst nur, dass die Minusdifferenz von neun Zählern konstant blieb – doch immerhin konnten sich

die Gegner auch nicht weiter absetzen. In letzter Minute verkürzten die Schwarzroten dann noch auf 38:43.

Flatternde Nerven

Der erlösende Befreiungsschlag gelang dem Muttenzer Darryl Bianay, der in diesem Match mit seiner bisher besten Leistung der Saison glänzte. Innerhalb der ersten Minute des Schlussviertels glich er den Punktestand beider Teams mit einem regulären Korb und einem Dreier aus (43:43). Darauf entwickelte sich ein feuriger Schlagabtausch, bei dem jeder gegnerische Korb mit einem eigenen beantwortet wurde. Nach fünf Minuten konnte Sasha Streich die erste Muttenzer Führung in dieser

Partie herstellen (50:49). Zwei Minuten lang blieb dieser Stand erhalten, dann gelang den Gästen ein Treffer, der sie hauchdünn in Vorteil brachte.

In den restlichen drei Spielminuten flatterten die Nerven immer stärker, während die Treffsicherheit abnahm. Spieler beider Teams vergaben reihenweise Freiwürfe, einzig BCA-Captain Joël Zumbach erzielte auf diese Weise noch einen Punkt, der die Siegesaussichten des TVM ernsthaft infrage zu stellen drohte (50:52).

Der Muttenzer Abdullah Tas stiess seinem Team mit dem Korb zum Ausgleich indes eine Minute vor Schluss die Tür zu einem glücklichen Ausgang noch einmal auf. Ein magistral versenkter Dreier von Apo Papadopoulos besiegelte dann den Ausgang der Partie und holte den Einheimischen einen Sieg, den man in Anbetracht der ersten Halbzeit kaum für möglich gehalten hatte. Wohl erzielten die Muttenzer vom zweiten Viertel an in jedem Abschnitt mehr Punkte als die Gegner – aber der im desaströsen ersten Viertel eingehandelte Rückstand erwies sich beinahe als unauflösbare Hypothek. *für den TV Muttenz Basket

TV Muttenz – BC Allschwil-Algon 55:52 (22:31)

Es spielten: Abdullah Tas (2), Apostolos Papadopoulos (7), Michele de Socio (2), Noash Yogarajah (2), Darryl Bianay (13), Yves Baumann (7), Matteo Schiliro (6), Ahmet Ercosman, Antonije Ruzic, Amet Demir, Simon Gallati (4), Sasha Streich (12). Trainer: Sean Picaso.

Gemeinde-Nachrichten

Der Gemeinderat informiert

Kreditabrechnung Vorfahrt und Anpassung Unterführung im Zuge des Neubaus APH «Zum Park»

Der Gemeinderat genehmigt die Kreditabrechnung der Vorfahrt und Anpassung der Unterführung im Zuge des Neubaus APH «Zum Park». Die von der Gemeindeversammlung am 13. Dezember 2011 beschlossene Kreditsumme von 1'100'000 Franken wurde um 26'507.40 Franken (-2,4%) unterschritten und schliesst mit 1'073'492.60 Franken ab. Die Gesamtabrechnung der Sondervorlage Ersatzneubau APH «Zum Park» wird auf die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2017 traktandiert.

Stellungnahme zur Schulsozialarbeit auf Primarstufe

Der Gemeinderat beschliesst die Stellungnahme zur Vernehmlassung durch die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Landschaft betreffend Änderung des Bildungsgesetzes bezüglich Schulsozialarbeit auf der Primarstufe. Er schliesst sich der Stellungnahme des Verbands Basel-landschaftlicher Gemeinden (VBLG) vollumfänglich an und unterstreicht, dass die Gemeindeautonomie bezüglich Einführung von Schulsozialarbeit auf jeden Fall gewahrt bleiben muss.

Der Gemeinderat

Muttenzer Abstimmungsergebnisse vom 12. Februar

Anzahl Stimmberechtigte:	12'171	eingelegte Stimmzettel:	5467
davon Auslandschweizer:	237	davon waren:	leer 105
Anzahl brieflich Stimmende:	4850		ungültig 111
			gültig 5251

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration

eingelegte Stimmzettel:	5494
davon waren:	leer 18
	ungültig 112
	gültig 5364
Ja-Stimmen	3077
Nein-Stimmen	2287

2. Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr

Ja-Stimmen	1745
Nein-Stimmen	3512

Ja-Stimmen	2872
Nein-Stimmen	2379

3. Bundesgesetz vom 17. Juni 2016 über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreform III)

eingelegte Stimmzettel:	5466
davon waren:	leer 99
	ungültig 110
	gültig 5257
Ja-Stimmen	1745
Nein-Stimmen	3512

Konzert**«Musique Simili»
beim Kulturverein**

«Musique Simili» (Line Loddo, Juliette du Pasquier und Marc Hänsenberger) öffnen mit ihren diversen Instrumenten und ihrem Gesang eine Schatulle voll musikalisch-komödiantischer Trouvaillen. «Tour de Fête» ist grossartige Kleinkunst voll magischer Musikalität und ein fulminantes Feuerwerk eingängiger Melodien und Tänze. Mit «Tour de Fête» wird das 20-jährige Bestehen des Ensembles gefeiert mit einem Querschnitt durch das überaus reiche Repertoire von «Musique Simili». Die Presse äussert sich begeistert zu den Auftritten dieses Trios. Warum also nicht das besondere Flair dieser feurigen und ansteckenden Musik einmal live miterleben?

Diese Gelegenheit gibt es am Sonntag, 19. Februar, um 17 Uhr, in der Aula des Schulhauses Donnerbaum, am Schanzweg 20, Muttenz. Der Ticket-Vorverkauf ist am 23. Januar in der Papeterie Rössli-gass, Hauptstrasse 52, Muttenz, gestartet. Die Telefonnummer lautet 061 461 91 11.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

**Gut informiert mit dem
Muttenzer Anzeiger**

Seniorentheater**Bühne frei für das
«Maischterwärgg»**

Berühmt als «Wanderbühne» für Dialektstücke: Das Seniorentheater Riehen-Basel «wandert» nach Muttenz.

Foto zVg

**Das Seniorentheater
Riehen-Basel führt das
Stück «s Maischterwärgg»
im Kirchgemeindehaus
Feldreben auf.**

Das Seniorentheater präsentiert ein Dialektstück «s Maischterwärgg». In der Geschichte geht es um einen Kunstmaler Namens Robert. Er empfängt in seinem Atelier verschiedene Frauen und Männer, welche sich von ihm porträtieren lassen möchten. Dabei erlebt er so manche kuriose Geschichte. Lassen Sie sich überraschen! Das Seniorentheater Riehen-Basel, spielt heitere Dia-

lektstücke und ist vorwiegend als «Wanderbühne» in Alters- und Pflegeheimen sowie an Seniorennachmittagen von Kirchgemeinden in Basel und Umgebung zu sehen. Die Veranstalter freuen sich, dass sie die Artisten engagieren konnten. Seien Sie mit dabei, wenn es am 21. Februar, um 14.30 Uhr, im Zyschtigträff heisst: «Bühne frei!» Das Vorbereitungsteam freut sich auf zahlreiche Besucher. Anschliessend wird ein feines Zvieri serviert.

Wer vom Fahrdienst zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bis am Montag vor dem Anlass bei Bruno Buser, 076 472 50 78.

Cornelia Fischer, Sozialdiakonin

Nachrichten**Kinder läuten die
Fasnacht ein**

MA. Etwas später als letztes Jahr steht die Fasnacht endlich vor der Tür. Am Schmutzigen Donnerstag, 23. Februar, stehen die Kinder im Mittelpunkt der Muttezer Fasnacht (kein Tippfehler, Muttenz schreibt sich in diesem Fall ohne «n»). Der Kinderumzug ist sogleich der Auftakt des fasnächtlichen Treibens in der Gemeinde. Man darf gespannt sein, was sich die vielen Schulklassen wieder Kreatives haben einfällen lassen.

Der Kinderumzug ist fester Bestandteil der lokalen Fasnacht und erfreut die Besucherinnen und Besucher jedes Jahr durch die Vielfalt an bunten Sujets.

So trifft man Fliegenpilze, Sonnen, witzige Tiere, schräge Vögel, Prinzessinnen, Schneekönige, Ritter, Zauberer und vieles mehr. Natürlich mit dem entsprechenden Zubehör wie Zauberstäbe, Schwertern und einem Sack Ráppli zum Zeigen, dass auch das Werfen der Fasnachtsschnipsel zum Kinderumzug gehört.

Die Schulkinder starten den Umzug um 14.30 Uhr auf dem Pausenplatz des Schulhauses Breite. Die jungen Fasnächtler defilieren auf der Route Leyastrasse, Hauptstrasse, Kirchplatz und Schulstrasse. Sie werden beweisen, dass nicht nur die Grossen für eine kunterbunte Fasnacht sorgen können.

Was ist in Muttenz los?**Februar**

- Sa 18. TTC Rio-Star Muttenz NLA Herren.**
Tischtennis, Gegner CTT Veyrier, 13 Uhr, Turnhallen Kriegacker.
TTC Rio-Star Muttenz NLB Herren.
Tischtennis, Gegner TTC Thun, 17 Uhr, Turnhallen Kriegacker.
Kleines Feuerspektakel.
Beginn 18.30 Uhr, Robinson-Spielplatz.
- So 19. TTC Rio-Star Muttenz NLA Herren.**
Tischtennis, Gegner CCT Meyrin, 15 Uhr, Turnhallen Kriegacker.
Musique Simili, Tour de Fête.
Kleinkunst mit Line Loddo, Juliette du Pasquier und Marc Hänsenberger, 17 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Vorverkauf Papeterie Rössli-gass, Tel. 061 461 91 11.
- Mo 20. PC-Support.**
Beratung mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone.

- 14–15.15 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
- Di 21. Konzert. Nawa Vokalensemble St. Petersburg.**
Russische Volkslieder und Kirchengesänge, 15–16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.
- Mi 22. Treffpunkt für alle ab 55.**
Kaffee – Infos – Kontakte. 14–17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.
Die Grauen Stare – Singen für Senioren.
Evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8, 15 Uhr.
- Do 23. Jassturnier.**
14.15 Uhr, Restaurant Schänzli.
Kinderumzug.
14.30 Uhr, Start beim Schulhaus Breite
- Fr 24. Kinder-Morgenstrach.**
5 Uhr, Schulhaus Donnerbaum.
- So 26. Museumssonntag.**
14–17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 15.

März

- Do 2. Senioren-Theaterstück.**
Senioren-Theater Riehen spielt «s Maischterwärgg», 15–16 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.
- So 5. Fackelzug.**
Abmarsch bei der mittleren Ruine, 18.45 Uhr, anschliessend im Durchgang der Gemeindeverwaltung Gratis-Mehlsuppe, ab 19 Uhr an der Burggasse 4 Lampions für Kinder, 19.30 Uhr Umzug, im Dorf kern Baizenbetrieb und Schnitzelbängg.
- Sa 11. Schlussstrach.**
14 Uhr, Baizenbetrieb rund um den Kirchplatz, 15 Uhr Umzug im Dorf, im Anschluss Guggenkonzert und Schnitzelbängg
- Di 21. Gemeindeversammlung.**
Die Gemeindeversammlung ist öffentlich, 19.30 Uhr, Mittenza Muttenz, grosser Saal, Hauptstrasse 4.
- Mi 22. Kinderkleiderbörse.**
Annahme am 21. März, 14 bis 17.30 Uhr, Verkauf am
22. März, 14 bis 15.30 Uhr, Katholisches Pfarreiheim, Tramstrasse 53.
- Do 23. Jass-Nachmittag.**
14 Uhr, Restaurant Schänzli, Birsstrasse 19.
- So 26. Museumssonntag.**
14–17 Uhr, Ortsmuseum, Schulstrasse 15
- Mi 29. Die Grauen Stare – Singen für Senioren.**
Evang. Mennonitengemeinde Schänzli, Pestalozzistrasse 8, 15 Uhr.
- Do 30. Musik.**
Live-Musik mit Martin Pock. Musikant aus Leidenschaft, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Reichensteinerstrasse 55.
Gschicht und Gschichte von Danny Wehrmüller.
Szenischer Rundgang durch das historische Muttenz, 18 Uhr, Dorfkirche St. Arbogast.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Charivari

«Dies ist ein Meilenstein für uns Nachtfalter Schränzer»

Die Freude an Musik kennt keinen Kantönligeist: Das wissen die Nachtfalter und nach einem Charivari-Besuch auch der PA.

Von Verena Fiva

Grossartige Unterhaltung am Glai-basler Charivari auch an der Vorstellung am Dienstagabend und damit gegen Ende der traditionsreichen Vorfasnachtsveranstaltung dieses Jahr in Basel. Ein äusserst abwechslungsreiches Programm präsentierte sich auf der Volkshaus-Bühne und teils inmitten des ausverkauften Saals – mal poetisch leise, mal urchig, mal funky-modern. Unglaublich, was alles für Töne aus Piccolos, Stimmen und sogar Glasflaschen herausgeholt werden können. Frech und spritzig die Verse und Lieder meist über die Basler Polit-Prominenz, mit dem tollen Cowgirl (Colette Studer, auch Regisseurin) melancholisch zu «America, how are you?».

Auf ihre Kosten kommen vor allem Charivari-Besucher, die sich für musikalische Nummern begeistern. Zuvorderst unsere Nachtfalter Schränzer mit klar dem stärksten Applaus – wie der PA bereits letzte Woche berichtete und nun noch mit weiteren Bravo-Hurra-Kritiken, wie der Medienspiegel unter www.charivari.ch zeigt.

Kein Thema mehr sind heute die vor allem im Vorfeld geäusserten «Kantönligeist»-Verlautbarungen auf beiden Seiten – ob dem «Import aus dem Baselbiet» und dem «Exil in Basel» je nach geografischem oder fasnächtlichem Ge-



Schlussbouquet der Nachtfalter Schränzer mit den zwei Show-Tänzerinnen zum Rmpelstilz-Song «Kiosk». Fotos zVg Glai-basler Charivari / Patrick Straub

sichtspunkt. Der Erfolg der Prattler Gugge mit ihrer Show unter dem sinnstiftenden Namen «Für Stadt und Land» löste Skepsis und Neid geradezu in Luft auf. Sie brillierten mit hohem musikalischen Können, mit besten Ideen wie etwa den attraktiven Tänzerinnen, dem Flaschen-Xylophon und fünf bekannten Schweizer Songs, darunter «Hemmige», «Vreneli vom Guggisberg» oder «Steiner Chilbi».

Eine Charivari-Familie

Nach der elften von insgesamt 16 Vorstellungen (fast alle ausverkauft) traf die PA-Redaktion die beiden Nachtfalter Michael Gütlin und Andreas Lerch vom fünfköpfigen OK Charivari-Auftritt spät am Abend im Volkshaus – beide müde, aber glücklich über den Erfolg. «Der Auftritt am Charivari ist für die Nachtfalter ein Meilenstein in der Geschichte», sagt Projektleiter Gütlin. Die Bereitschaft ist un-

gläublich, kaum einer der 44 Nachtfalter habe bisher einen Auftritt ausgelassen. «Alle stehen dahinter.» Die Zusammenarbeit mit den anderen rund 220 Mitwirkenden sei super. «Wie eine grosse Familie haben alle kürzlich den Geburtstag meines Bruders bis spät in die Nacht gefeiert – einfach fantastisch.»

Charivari-Programmchef Erik Julliard habe die «Lion-King-Show» an der Fasnacht 2015 im «Drei Könige» gesehen, erklärt Tambourmajor Lerch zum Start des Engagements. «Unsere Show mit Tanz hat ihm imponiert. Er wollte etwas Spezielles, Neues und hat es bekommen», lacht der Tambourmajor. Aus zeitlichen Gründen, wegen des Musicals «Traumwelt» der Musikgesellschaft (MGP) im Dezember 2015, konnte das Charivari-Abenteuer aber erst jetzt stattfinden. «Eine vorerst einmalige Sache», sagen die beiden klar und deutlich. An dieser Stelle im Gespräch wollen Gütlin und Lerch gleich noch ein Missverständnis aufklären, das in Pratteln kursiert. «Die Nachtfalter haben nicht wegen des Charivari-Engagements das Larifari ausgelassen, sondern weil die MGP genau am ersten Larifari-Abend vor 125 Jahren gegründet worden war und die aktiven MGP-ler – darunter viele Nachtfalter – dieses Jubiläum auch dann feiern wollten.

«Nun freuen wir uns aber sehr auf unsere eigene Fasnacht», sagen Gütlin und Lerch. Und die Prattler freuen sich auf deren Rückkehr und auch, dass die Nachtfalter nun in Basel zur «Crème de la Crème» (Julliard) der Guggen gehören.

Kurzinterview

«Das Experiment ist bestens gelungen»



Walter F. Studer, Obmaa des Glai-basler Charivari, war am Anfang «e weeneli skeptisch», dass nun

eine Gugge aus dem Baselbiet in seiner traditionsreichen Vorfasnachtsveranstaltung auftreten soll. Die Unruhe hat sich nach der ersten Vorstellung im Volkshaus mehr als gelegt, sagt Studer in der Pause einer weiteren ausverkauften Vorstellung.

Prattler Anzeiger: Herr Studer, weshalb denn die Skepsis zu Beginn mit der Prattler Gugge?

Walter Studer, Obmann: Weil wir uns unserer Tradition und unserem Namen verpflichtet fühlen, haben wir bisher immer auf Formationen aus dem Glai-basel oder zumindest aus Basel gesetzt. Aber der Programmchef war so euphorisch nach einem Auftritt der Nachtfalter Schränzer in Basel, da sagte ich Ja und wir haben sie ins Programm aufgenommen.

Nach ersten «Kantönligeist»-Tönen ist die Skepsis über die Prattler Gugge verschwunden?

Ganz klar, schon vorher. Die Gugge war ja von der Fasnacht her sehr bekannt und es ging ihr ein guter Ruf voraus. Über Pratteln selber dürfen Sie mich aber nichts fragen (lacht). Ich habe dort mal fein gegessen. Und in meiner Jugend war der Ort eine berühmte Pfadi-Station.

Wie sieht nun Ihre Bilanz mit den Nachtaltern aus?

Sehr gut. Wir haben genau das erreicht, was wir wollten. Es sollte einmal ein etwas anderes Charivari sein. Wir machten den heiklen Versuch mit zwei externen Zukäufern: der Gugge aus Pratteln, den Trommlern aus Möhlin. Einzige Bedingung war, dass es die Besten ihres Faches sind. Das Experiment ist bestens gelungen.

Interview: Verena Fiva



Auch die Nachtfalter deuten in Requisiten und kleinen Bewegungen darauf hin, dass mit ihnen zum ersten Mal ein Baselbieter Import auf der Charivari-Bühne steht.

EIN KUNST- EVENT DER GANZ BESONDEREN «ART».

ebl **Biennale
Pratteln** **16 – 19
März 17**

helvetia
Generalagentur Lössli

valiant



BASEL
LANDSCHAFT
SWISSIOS

SWISSIOS-Fonds
Basel-Stadt

Annahmeschluss Text

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- MÖHLIN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: **0800 13 14 14**
www.waserag.ch

Farbinserate sind eine gute Investition

Wohnung gesucht

Junge berufstätige Frau sucht kleine Wohnung (1–2 Zimmer) im stadtnahen Baselbiet per sofort oder nach Vereinbarung. Bruttomiete max. Fr. 1300.–/Mt. Telefon 079 379 84 26

Qualität rund ums Feuer

OFEN AUSSTELLUNG

FR, 17. Febr. 17–20 Uhr
SA, 18. Febr. 10–14 Uhr
und jeden DO 16–19 Uhr

Ch Kohler
4206 SEEWEN
Ofen-, Kamin- und
Cheminéebau

Bürenstrasse 11 Tel. 061 911 94 84

www.ch-kohler.ch

Nutzen Sie unsere Erfahrung

- Specksteinöfen
- Cheminéeöfen
- Cheminées
- Pizza- und Holzbacköfen
- Pizzaiolo-Zubehör
- Kachelofenbau / Sitzkunst
- Holzkochherde
- Kamine / Sanierungen
- Grills / Feuerschalen
- Reparaturen

K_1263

Info-Anlass

Montag, 20. Februar, 18.30 Uhr
(Anmeldung erwünscht)

**Minerva Kindergarten-
und Primarstufe**

Theodorskirchplatz 7, 4058 Basel
Telefon 061 61 683 96 01

Minerva Sekundarstufe I

St. Alban-Vorstadt 32, 4052 Basel
Telefon 061 278 98 88

www.minervaschulen.ch

Vorteil

MINERVA
Eine Schule der Kantonales Bildungsdepartement Schwyz

K_1278

Bildung Erste Tischmesse zur frühen Kindheit

Viele Besucher liessen sich kürzlich in der Aula des Fröschmatt-Schulhauses über die Förderung ihrer Kleinkinder informieren.

Von Daniela Gloor*

Es war ein buntes Treiben am Samstagmorgen, 4. Februar, in der Aula. Alle Akteure der frühen Kindheit waren vor Ort und zeigten den interessierten Eltern, welche vielfältigen Angebote es in Pratteln gibt. Da waren Vertreterinnen der Spielgruppen, der Kindertagesstätten, der Eltern-Kind-Treffs und des Ausländerdienstes mit Informationen zur frühen Deutschförderung vor Ort. Die Bibliothek und die Ludothek informierten über ihr vielfältiges Angebot. Der Prattler Schul- und Kinderarzt Doktor Michael Streitberg war persönlich vor Ort. Die Leiterin des Fachbereichs «Frühe Kindheit» wie auch die Schulleiterinnen der Primarstufe konnten kennengelernt werden und Fragen rund um den Kindergartenentritt wurden beantwortet.

Auch die Stellen für Sozialpädagogische Familienbegleitung, Gesundheitsförderung Edulina und



Auch Vertreterinnen der Kindertagesstätten oder von der Bibliothek und Ludothek zeigten ihre Angebote im besten, farbigen Licht.

Vitalina (Heks), Mundgesundheit und das Spiel- und Lernprogramm schrittweise (SRK) waren mit ihren wichtigen Botschaften an der Messe vertreten.

Die Kinder hatten viele Spielmöglichkeiten und auch für das leibliche Wohl wurde bestens gesorgt. Es fanden Gesprächsrunden in verschiedenen Sprachen mit interkulturellen Vermittlern statt, sodass Fragen zur Vorbereitung auf den Kindergarten und zu Erziehung im Allgemeinen besprochen werden

konnten. Diese vielfältige Tischmesse zog über 100 Besucher und Besucherinnen an und Gross und Klein kamen auf ihre Kosten.

Die Organisatoren Fachbereich «Frühe Kindheit» und Schulleitung freuten sich über das Interesse. Eines ist klar: Diese Messe findet auch im nächsten Jahr statt, damit Eltern frühzeitig über die vielfältigen Möglichkeiten informiert sind, wie sie ihre Kinder für einen guten Eintritt in den Kindergarten vorbereiten können.

*Schulleiterin Primarstufe Pratteln



Informationen noch und noch gabs an der ersten Messe in der Aula, sei es an schön und fein geschmückten Tischen oder in Gesprächsrunden mit Lehrpersonen und Sozialpädagogen. Fotos zVg Schulleitung Primarstufe Pratteln

Kinderhilfswerk Noah

Osternest-Suchen im Robi Lohag

Ostern ist die Zeit der Besinnung und Wahrnehmung christlicher Werte. Das Kinderhilfswerk Noah, mit Sitz an der Hauptstrasse 74 in Pratteln, nutzt das Fest, wie im vergangenen Jahr, um Geld für syrische Waisenkinder zu sammeln.

Das Kinderhilfswerk organisiert am Ostermontag, 17. April, von 11 bis 14 Uhr, auf dem Prattler Robinson-Spielplatz Lohag eine grosse Osternest-Suche. Für jedes Kind gibt es ein persönliches Osternestli zu suchen. Während die Kinder am Suchen sind, dürfen es sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen oder einem warmen Mittagessen gemütlich machen.

Pro Kind und Osternestli beträgt der Eintritt 15 Franken. Der Erlös ist zugunsten des Kinderhilfswerks und des Engagements innerhalb Syriens. Ein Teil der Gelder wird zudem für den Kauf von dringend benötigten Medikamenten für das Kinderspital in Nordsyrien verwendet.

Wer Interesse hat, soll sein Kind bitte mit seinem Namen unter info@kinderhilfswerk-noah.org bis Karfreitag anmelden.

Sara Sutter, Gründerin

www.kinderhilfswerk-noah.org

Anzeige

Drei für zwei.

**2-FACH-VERGLASUNG
BEZAHLEN –
3-FACH-VERGLASUNG
ERHALTEN***

* Gültig bis 31.3.2017, nur für Privatkunden als Direktbesteller, Rabatte nicht kumulierbar.

**HASLER
FENSTER**

Oberwilerstr. 73, 4106 Therwil,
Telefon 061 726 96 26,
haslerfenster.ch

Landrat inside

Verspäteter Sitzungsbeginn

Von Urs Schneider*



Pünktlich wollte der Landrat die vergangene Sitzung um 10 Uhr beginnen, doch es blieb beim Wollen. Landratspräsident Philipp Schoch informierte ohne Lautsprecher, dass die Anlage nicht richtig funktioniert und die Sitzung mit einer viertelstündigen Verspätung beginnen würde. Die Techniker arbeiteten mit Hochdruck, doch nach einigen Probegalopps mussten wir feststellen, dass die Lautsprecher zwar funktionierten, die Abstimmungsanlage aber nicht. Es machte sich Ratlosigkeit breit, da und dort gabs auch ein Schmunzeln. Schliesslich beschloss der Preesi, dass wie in den guten alten Zeiten mit Handerheben abgestimmt werde. Für mich kein Problem, bin ich es doch vom Einwohnerrat her gewöhnt. Nur hoffte ich, dass es mit dem Auszählen besser klappt als im Prattler Parlament! Tatsächlich musste in Liestal keine Abstimmung wegen fehlerhaftem Resultat wiederholt werden.

Debattiert wurde heftig über die 14 Millionen für den Tram-ausbau am Margarethenstich. Im Grundsatz waren sich alle einig, dass das Leimental eine bessere Anbindung an den SBB-Bahnhof Basel nötig hat. Nur die seltenen Schnecken, die im Bord des Margarethenstichs leben, sorgten für Gesprächsstoff – muss für sie doch ein neuer Standort gefunden werden. Trotz Schneckenumsiedelung und dafür geplanten Kosten von über 100'000 Franken gabs ein klares Ja zum Margarethenstich.

Viel zu reden gab auch der Vorstoss von Susanne Strub (SVP) zur Amtszeitbeschränkung (zur Zeit vier Legislaturen). Auch wenn ich erst seit knapp einem Jahr im Landrat bin, unterstütze ich – wie die Mehrheit – deren Aufhebung. Die Beschränkung ist nicht nötig, hat das Volk doch die Möglichkeit, Landräte nicht mehr zu wählen. Das letzte Wort über diese Änderung der Kantonsverfassung hat jedoch das Stimmvolk.

Trotz Verspätung und Handabstimmung haben wir vergangenen Donnerstag beinahe alle 31 Traktanden abgearbeitet und konnten die Sitzung pünktlich schliessen.

* SVP Landrat

Zauberhafte Bilder



Noch bis kommenden Sonntag zeigt die Prattlerin Ursula Arnold «Aquarelle und Verwandte» an der Hauptstrasse 37 in der Alten Wacht. Die Künstlerin führt mit ein paar Farbtupfern – fast wie hingehaucht – und sehr subtilem Gekritzeln in eine Märchenwelt voller Mystik und Poesie. Zauberhafte Werke unter dem Titel «Bild & Bilderbuch» zeigt die Ausstellung im Haus der Bürgergemeinde. Lassen Sie sich verführen! Der Mehrzweckraum ist am Freitag, 17., am Samstag, 18. und am Sonntag, 19. Februar, jeweils von 15 bis 18 Uhr geöffnet.

Text und Foto zVg Christian Schneider, Muttenz

Verschiedene Veranstaltungen

Prattler Träff: Märchen und Geschichten

Einen abwechslungsreichen und vergnüglichen Nachmittag bietet der Prattler Träff am kommenden Sonntagnachmittag, 19. Februar, ab 14.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus an der St. Jakobstrasse 1, allen Besuchern, die gerne Geschichten hören und dem verborgenen Sinn von Märchen nachspüren. Annemarie Strickler erzählt Märchen. Hansruedi Kasper und Robert Ziegler lesen Geschichten, auch selbst verfasste, vor. Die unterhaltsame Kost für Ohr, Verstand und Herz wird abgerundet durch das, was dem Gaumen zugutekommt – eben Kuchen, Kaffee oder auch Tee.

Robert Ziegler

Schnitzelbänke im Sonnenpark/Senevita

In ruhiger Atmosphäre, mit guter Akustik und zu einer feinen Konsumation können Sie am Dienstag, 7. März, ab 14 Uhr aufeinanderfolgend die Prattler Schnitzelbänke geniessen. Eine Reservierung zum Anlass im Restaurant Sonnenpark/Senevita an der Zehntenstrasse 14 wird empfohlen. Anmelden unter Telefon 061 825 55 55 oder per Mail katharina.heageli@senevita.ch

Katharina Hägeli, Administration

Heute Filmabend mit «El sistema»

Im reformierten Kirchgemeindehaus beginnt heute Freitagabend, 17. Februar, der Filmabend mit Imbiss. Der hinreissende Musikdokumentar-Film «El Sistema» von Paul Smaczny und Maria Stodtmeier führt in die «barrios» in Venezuela, wo mit flächendeckendem Musikunterricht erfolgreich der Kriminalität entgegengewirkt wird. Es laden herzlich ein KulturPratteln und reformierte Kirchgemeinde Pratteln-Augst.

Christine Ramseier

Leiterkurs und Jugendreise nach Taizé

In der Woche nach Ostern führt die Fachstelle für Jugendarbeit der reformierten Kirche Baselland wiederum ihren (Lager-)Leitungskurs durch – eingeladen sind alle jungen Menschen ab Jahrgang 2001. Der Ausbildungskurs findet vom 17. bis 22. April, statt.

Über Auffahrt führt die Fachstelle zudem eine Jugendreise nach Taizé (ab Jahrgang 2002) durch. Um einen Vorgeschmack auf das Europäische Jugendtreffen Ende Jahr in Basel zu erhalten oder einfach ein paar Tage in der unvergleichlichen Gemeinschaft von Taizé zu erleben. Alle Infos unter www.faju.ch Fachstelle für Jugendarbeit

Prattler Fasnacht 2017

«Mir göön mit unter»

Samschdig, 4. Meerz

Dr Butz fährt us.

Ab 8 Uhr, vom Rumpel, VVPA.

Ändbiige

vom Fasnachtsfüür.

9 Uhr, Mayenfels, Füürbiiger.

Blaggedde-Börse.

Ab 10 Uhr, im Horngruppe-Hagebächli-Chäller.

Dr Butz tanzt uff em Schmittiplatz.

Ca. 11 Uhr, VVPA.

Schneemaa-Yyhorne.

17 Uhr, Pfirterschüüre.

Stärnmarsch vo

divärse Gugge

zum Fasnachtsufftakt

vo dr NSP (TV Pratteln NS)

18.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle und im Dorfkern,

Motto: «Mir suffe ab».

Sunddig, 5. Meerz

Grosse Fasnachtsumzug.

14 Uhr, im Dorfkern. Nach dem Umzug: «Määlsuppe»

(gratis für Kinder und Erwachsene mit Blaggedde)

und Guggekonzert auf dem Dorfturnhallenplatz.

Fasnachtsparty der NSP.

16 Uhr, Alte Dorfturnhalle,

Motto: «Mir suffe immer no ab».

Fasnachtsfüür.

19 Uhr, beim Mayenfels.

Fackleumzug.

19.30 Uhr, Dorfkern,

anschliessend Schneemaa-Verbrenne auf dem Schulhausplatz Grossmatt.

Schnitzelbänk und Gugge.

Ab 19.30 Uhr, in diversen Beizen und Cliquenkellern.

Mitternachtspfyffe.

24 Uhr, im Dorfkern.

Zischdig, 7. Meerz

Grosse Chinderumzug.

14 Uhr, Start ab Kuspo, mit anschliessender Kostümprämierung im Kuspo.

Schnitzelbänk im Sunnepark/Senevita.

Ab 14 Uhr.

Wageburg.

Ab 16 Uhr, Wagencliquen und Guggen, auf dem Dorfturnhallen-/Schmittiplatz.

Schnitzelbänk und Gugge.

Ab 19.30 Uhr, in diversen Beizen und Cliquenkellern.

Samschdig, 11. Meerz

Uffruume Fasnachtfüür.

Ab 13 Uhr beim Mayenfels, Füürbiiger.

Cherus im Kuspo.

20 Uhr, Musikgesellschaft Pratteln.

Reformierte Kirche

Taizégebet mit Liedern und Texten

Zur Ruhe kommen, sich besinnen, in Gesang und Gebet Kraft schöpfen, in der Stille Gott begegnen. Im Taizégebet können Sie eine Ruheoase in der Hektik des Alltags finden. Am Dienstag, 21. Februar, um 18 Uhr, sind Sie in der reformierten Kirche zum rund halbstündigen Abendgebet willkommen. Neben den Gesängen sind kurze Texte und eine grössere Stille die wesentlichen Elemente. Roswitha Holler-Seebass

Katholische Kirche

3 x 20 mit Guido Büchi aus Taizé

Unser ehemaliger priesterlicher Mitarbeiter Guido Büchi besucht uns und berichtet über das Leben und Wirken in Taizé. Der Ort ist in ganz Europa bekannt und beliebt, die Lieder von Taizé werden in den Gottesdiensten oft gesungen. Alle Interessierten sind im 3 x 20 vom Mittwoch, 1. März, herzlich willkommen. Beginn ist um 14.30 Uhr im Pfarreisaal. Ein Zvieri wird natürlich auch serviert. Monika Kieffer

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 17. Februar, 10 h: Ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Andreas Bitzi, kath. Priester.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Andreas Bitzi, kath. Priester, mit Eucharistie.

Di, 21. Februar, 14 h: Seniorennachmittag, «Tiere wecken Emotionen», ökum. Kirchenzentrum Romana Augst.

Mi, 22. Februar, 14 h: Zämme si und spiele, ökum. Kirchenzentrum Romana.

Fr, 24. Februar, 9.30 h: Ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Pfarrer Elias Jenni ref.

10.30 h: Ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Pfarrer Elias Jenni ref.

Jeden Mo: 19 h: Meditationstreffen, Dauer 45 Min., Konfsaal neben der ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

20.30–21 h: Ökum. Abendgebet, Romana Augst.

Jeden Mi*: 6.30 h: Ökum. Morgengebet, ref. Kirche.

17.30–19 h: Ökum. Rägebogechor für Kinder von 8 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: Ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch im Romana Augst.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 18. Februar, 15 h: Indische Gebetsgruppe, Kirche.

18 h: Kommunionfeier, Romana, anschliessend Pre-Romanafest.

So, 19. Februar, 10 h: Familiengottesdienst, Kirche.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Di, 21. Februar, 18.30 h: Frauen-Mobile, asiatisch Essen.

19 h: Santa Messa Padre Pio, Kirche.

Mi, 22. Februar, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

14 h: Tanznachmittag, Oase.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Santa Messa, Kirche.

Do, 23. Februar, 9.30 h: Kommunionfeier, Kirche.

9.30 h: Café Deutsch, Regenbogen.

14 h: Rosenkranz, Romana.

Fr, 24. Februar, 18.30 h: Gottesdienst für Portugiesischsprechende, Kirche.

Reformierte Kirchgemeinde (St. Jakobstrasse 1)

Fr, 17. Februar, 18.30 h: KGH, Freitagskino mit Imbiss – Kraft der Musik, «El Sistema», Musikdokumentarfilm.

So, 19. Februar, 10 h: Ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschl. Kirchenkaffee, Kollekte: Solidarmed.

18 h: KGH, Jugendgottesdienst, Marcel Cantoni, Jugendarbeiter.

Di, 21. Februar, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

18 h: Kirche, Taizégebet, Roswitha Holler-Seebass.

Mi, 22. Februar, 19.30 h, Lesekreis, Hauptstr. 60, Pfarrerin Clara Moser.

Fr, 24. Februar, 14.30 h: Freitagssbibelkreis, Kirchgemeindehaus, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Chrischona-Gemeinde (Vereinshausstrasse 9)

So, 19. Februar, 10 h: Gottesdienst, Predigt: Matthias Teh, Kinderprogramm.

Do, 23. Februar, Hauskreis.

*ausser während der Schulferien

Begegnungsreise nach Südafrika

Galaabend mit Apéro



Die Nelson-Mandela-Statue in Pretoria: Eine von vielen Stationen der Begegnungsreise in Südafrika

Foto zVg

«Go South» – so hiess die Begegnungsreise im Oktober 2016 für junge Erwachsene der Kirchgemeinden Basel West und Pratteln. Der Rückblick morgen Samstag, 18. Februar, um 17 Uhr, im Kirchgemeindehaus (KGH), St. Jakobstrasse 1, gibt Einblick.

Letzten Herbst unternahmen junge Erwachsene zwischen 18 und 25 Jahren eine Begegnungsreise nach Südafrika. In der ersten Wo-

che verbrachten sie die grösste Zeit bei Gastfamilien in einem Township bei Johannesburg. Die zweite Woche führte sie bis in den Südwesten nach Kapstadt. Viele bewegende Begegnungen haben die jungen Menschen erlebt: Davon werden sie am Rückblickabend berichten.

Alle sind herzlich eingeladen ins KGH. Nach den reich bebilderten Informationen wird ein Apéro serviert. Daniel Baumgartner

Erfolgreiche Vorlesenacht



33 Kinder der 1. bis 4. Klasse waren kürzlich in der Vorlesenacht dabei. Nach einem ersten Kennenlernen durften sich alle einen Schlafplatz einrichten und bereits einem ersten Teil der Geschichte über Freundschaft zwischen Kindern lauschen. Um 21 Uhr brach die Gruppe zu einem Kerzenweg durch Pratteln auf und kam in den Kirchhof der reformierten Kirche zu einem heimeligen Feuer. Hier wurde eine Geschichte von Jesus und seinen Freunden erzählt und viel gesungen. Wie es wohl damals möglich war, mit 5 Broten und 2 Fischen 5000 Menschen satt zu machen und Reste zu haben? Beim Mitternachtsbuffet erlebten wir, dass wenn alle etwas mitbringen, es am Schluss viel zu viel ist. Als alle im Schlafsack waren, wurde vorgelesen, bis nur noch leise Atemzüge zu hören waren. Nach einem reichhaltigen Zmorgen ist auch dieses Abenteuer bereits Geschichte. Schade, aber die nächste Vorlesenacht kommt bestimmt!

Text und Foto Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttens und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Pro Natura **Der «König der Wälder» ist das Tier des Jahres 2017**

Der Rothirsch ist ein Pendler, der zwischen Tag- und Nacht- sowie zwischen Sommer- und Winterquartier wandert.

Von Roland Schuler*

Die zwei bekanntesten Merkmale des Tiers des Jahres 2017 sind sein majestätisches Geweih sowie sein ohrenbetäubendes Röhren zur Brunftzeit. Weniger bekannt ist, dass Rothirsche ein ausgeprägtes Mobilitätsbedürfnis haben. Sie wandern oft weite Strecken zwischen Tages- und Nachtquartier sowie zwischen Sommer- und Winterlebensraum. Diese Routen werden in unserer durch Strassen, Schienen und Siedlungen zerschnittenen Landschaft immer mehr unterbrochen.

Mit der Wahl des «wilden Pendlers» zum Tier des Jahres 2017 möchte Pro Natura auf die Wanderbedürfnisse und -nöte vieler einheimischer Wildtiere aufmerksam machen. «Strassen, Schienen und Siedlungen sind die wichtigsten Wanderhindernisse für Wildtiere auf ihren täglichen oder jahreszeitlichen Streifzügen. Es braucht in unserer immer stärker zerschnittenen Landschaft dringend wieder



Der Rothirsch (*Cervus elaphus*), das Pro Natura Tier des Jahres 2017, wird auch «König der Wälder» genannt. Foto Prisma/Bernhardt Reiner

mehr durchgängige Wildtierkorridore, entlang derer sich Tiere ungehindert bewegen können», fordert Andreas Boldt, Wildtierspezialist bei Pro Natura. Dazu startet Pro Natura eine Kampagne unter dem Motto «Freie Bahn für Wildtiere!» Der Rothirsch ist eines der grössten einheimischen Säugetiere. Beim Männchen werden Schulterhöhen bis zu 130 Zentimetern gemessen. Weibchen sind etwas kleiner. Ihnen fehlt ausserdem das Erkennungsmerkmal von Hirschen: Das Geweih. Dieser Kopf-

schmuck wird jedes Jahr zwischen Frühling und Sommer neu und grösser gebildet. Ein Kraftakt: Bis zu 150 Gramm Knochenmasse produziert ein Tier täglich. Ein ausgewachsenes Geweih wiegt bis zu acht Kilogramm.

Ein grosse Röhre

Zur Paarungszeit im Herbst dient das Geweih Platzhirschen dazu, männliche Konkurrenz von den begehrten weiblichen Artgenossinnen fernzuhalten. In dieser Zeit des Jahres ist der «König der Wälder» am

auffälligsten – vor allem fürs Ohr. Mit ihrem erregten Brunft-Röhren umwerben die Männchen paarungsbereite Weibchen. Bis zu 500 Mal in der Stunde brüllt sich ein brunftiger Hirsch die Seele aus dem Leib. Mitte des 19. Jahrhunderts war der Rothirsch in der Schweiz ausgerottet. Die Rückkehr fand ab 1870 von Österreich her statt. Mit dem eidgenössischen Jagdgesetz von 1875 wurden für die Rothirsche entscheidende Verbesserungen eingeführt: Jagdbanngebiete, in denen die Tiere nach wie vor Schutz finden, beschränkte Jagdzeiten sowie der Schutz der weiblichen Tiere. Heute leben wieder etwa 35'000 Rothirsche in der Schweiz.

Die Rückkehr des Rothirschs in seine ursprünglichen Lebensräume ist noch nicht abgeschlossen. Da die Wiederbesiedlung der Schweiz von Osten her geschieht, zeigt sich auch ein auffälliges Verbreitungsmuster: Am meisten Tiere leben im Südosten der Schweizer Alpen. Vorkommen gibt es aber auch im Mittelland. Etwas weniger im Jura. An seiner natürlichen Ausbreitung wird der Rothirsch durch die vielerorts unüberbrückbaren Hindernisse wie Autobahnen, Bahnlinien oder Siedlungen gehindert.

*Medienverantwortlicher Pro Natura

Promotion

Gächter's Gesundheitstipp

Kopfläuse bekämpfen: Das müssen Sie wissen



Nicht nur im Sommer, sondern auch in den Wintermonaten, gehen die Läuse im Klassenzimmer um. Keine Panik, Läuse können zwar unangenehm sein, sind aber harmlos.

Wie kommt man zu Läusen?

Läusebefall hat nichts mit schlechter Hygiene zu tun! Die Übertragung erfolgt praktisch nur durch direkten Kopf-zu-

Kopf-Kontakt. Kopfläuse sind wirtsspezifisch, das heisst, sie stammen nicht von Ihren Haustieren, sondern werden nur von Mensch zu Mensch oder von Tier zu Tier übertragen.

Die Laus ist ein guter Kletterer und turnt von Haar zu Haar. Wenig häufigere Übertragungswege sind Mützen, gemeinsam benutzte Kämmen und Bürsten, Polstermöbel und Stofftiere. Auf diesen Gegenständen, das heisst ohne Menschenblut, stirbt die Laus spätestens nach 48 Stunden.

Was ist zu tun, wenn Kinder im Kindergarten oder in der Schule Läuse haben?

Untersuchen Sie Ihr Kind bei gutem Licht: Mit einem feinzinkigen Kamm scheiteln Sie das ganze

Kopfhaar vom Nacken bis zur Stirn im Abstand von ca. 2cm. Die Nissen befinden sich vor allem am Haaransatz, schauen Sie dort besonders gut. Sie kleben meistens hinter den Ohren oder im Nacken. Im Gegensatz zu Schuppen kleben die winzig kleinen weisslich-braunen Nissen fest an den Haaren. Die Läuse selbst sehen Sie selten, da sie sich rasch in den Schatten flüchten.

Was ist zu tun, wenn Sie bei Ihrem Kind Läuse finden?

Informieren Sie die Lehrerin oder die Kindergärtnerin und kommen Sie zu uns in die TopPharm Apotheke Gächter. Ihr Gesundheitscoach kann Ihnen ein geeignetes Anti-Laus-Mittel (spezielles Haarsampoo) mitgeben. Wichtig ist, dass Sie sich genau an die Anwen-

dungshinweise halten. Genauso wichtig wie die Behandlung mit einem Laussampoo ist das Kämmen mit dem Nissenkamm. Am leichtesten geht das, indem Sie davor grosszügig Pflegespülung im Haar verteilen.

Für weitere «lausige» Fragen sind wir jederzeit gerne für Sie da!

Ihr Team der TopPharm Apotheke Gächter

toppharm

Apotheke Gächter

Migros Pratteln
Burggartenstrasse 21, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 91 00
Fax 061 826 91 01

Bahnhof Pratteln
Bahnhofstrasse 3, 4133 Pratteln
Telefon 061 821 57 63
Fax 061 823 01 68

Schiesen

Schnelle Anpassung an neue Bedingungen

Die Prattler Nachwuchs-schützinnen Michelle Degen und Emma Lerch warten in Laufen mit guten Resultaten auf.

Peter Pfistner*

Michelle Degen und Emma Lerch aus der Nachwuchsabteilung der Sportschützen Pratteln nahmen letzten Samstag am Luftgewehr-Wettkampf der Kantonschützengesellschaft BL in Laufen teil. Mit Wettkämpfen in anderen Anlagen lernt der Nachwuchs, sich auf anderen Bedingungen wie Lichtverhältnisse und auch die Nervosität vor dem Wettkampf einzustellen.

Die jungen Prattlerinnen kamen mit den neuen Bedingungen prima zurecht: Degen konnte mit Rang 1 in der Kategorie U13 und dem Punktetotal von 193.3 ihre starke Form bestätigen und feierte bereits den zweiten Sieg der Saison 2016/17. Lerch erzielte in der gleichen Kategorie mit 177.5 Punkten ihr persönliches Höchstresultat und konnte ein Diplom für Rang 4 entgegennehmen. Der Wettkampf wurde erstmals in der Zehntelwertung



Gute Laune bei den jungen Prattlerinnen: Emma Lerch (links) und Michelle Degen sind nach dem Wettkampf zu Spässen aufgelegt.

Foto Peter Pfistner

durchgeführt, diese Zählweise wird auch an allen Schweizer Meisterschaften angewendet.

Als nächster Wettkampf folgen am 25. Februar die Junioren-Grup-

penfinals der beiden Basler Verbände. Die Sportschützen Pratteln werden mit zwei Gruppen teilnehmen.

*Nachwuchsabteilung Sportschützen Pratteln

Handball Herren 1. Liga

In der Finalrunde angekommen

Im dritten Spiel der Finalrunde traf der TV Pratteln NS auswärts auf den Aufstiegsaspiranten Stans. Das von Verletzungen geplagte NS-Team reiste mit elf Spielern in die Zentralschweiz. Die Baselbieter starteten mit einer soliden Abwehrleistung in das Spiel. Offensiv spielten die Prattler befreit auf und konnten sich viele Abpraller bei Fehlwürfen erkämpfen. Allgemein stimmte die Einstellung über die ganze Partie. Es wurde zusammengefigtet. So konnten sich die Prattler einen Zwei-Tore-Vorsprung zur Pause erkämpfen.

Auch die zweite Halbzeit war spannend. Nach 43 Minuten erweckte das Publikum in der gut gefüllten Halle und trug das Heimteam zurück in die Partie. Dieses war nach starkem Beginn der Prattler vier Tore in Rückstand geraten, konnte aber am Ende ein gerechtes 22:22-Remis holen.

Morgen Samstag, 18. Februar, steht um 17 Uhr das Heimspiel gegen die SG Pilatus an. Der TV Pratteln NS hofft auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung im Kuspo.

Simon Affolter für den TV Pratteln NS

Telegramm

BSV Stans – TV Pratteln NS
22:22 (11:13)

Eichli – 255 Zuschauer – SR Kappler/Hlubovic – Strafen: 4-mal 2 Minuten gegen Stans, 1-mal 2 Minuten gegen Pratteln.

Pratteln: Rätz, Aerni; Billo (2), Hofer (7/2), Hutter (2), Knobel (5), Kuppelwieser (3), Metzger, Lars Rickenbacher (3), Vögtlin (1), Weisskopf.

Bemerkungen: Pratteln ohne Blumer, Esparza, Fleig, Marco Rickenbacher, Riebel, Trübel und Trüssel (alle verletzt, krank oder abwesend).

Eishockey

Frauen nati schafft Olympiaqualifikation

PA. Die Schweizer Eishockeynationalmannschaft der Frauen wird die Landesfarben an den Olympischen Spielen 2018 in Pyeongchang (Südkorea) vertreten. Die Schweizerinnen machten den finalen Schritt am vergangenen Sonntag mit einem 4:1-Heimsieg über Tschechien.

Auf dem Eis stand mit Sandra Thalmann auch eine Prattlerin. Die Verteidigerin war bereits 2014 wichtiger Teil des Teams gewesen, das in Sotschi die Bronzemedaille gewann.

Handball Juniorinnen U14

Die HSG Nordwest unterliegt dem LC Brühl klar mit 13:31 (7:16).

Eigentlich begann der Match in Birsfelden recht hoffnungsvoll. Bis zum 1:3 sah alles nach einem ausgeglichenen Spiel aus. Brühl war keine Übermannschaft, aber durch die Bank einfach präsenter, giftiger und auch schneller! Sobald die HSG Nordwest, bei der viele Prattlerinnen im Aufgebot stehen, den Ball im Angriff nicht im Tor unterbringen konnte, gingen die Gästeflügel ab und die Verteidigerinnen liefen nur halbherzig hinterher. Zur Pause stand es dementsprechend 7:16.

Wahrscheinlich war es eine Kopfsache, dass nicht der letzte Schritt an die Gegnerin erfolgte, dass nicht

HSG Nordwest – LC Brühl 13:31 (7:16)

Es spielten: Piya Güçlü, Jana Hug; Noemi Aigner, Mia Bechter (1), Yael Brönnimann, Olivia Gallacchi (1), Tina Gisin, Jeyana Jeyapalan, Norina Moor, Zora Moser (1), Vanessa Russo (2), Michèle Schneider, Finja Sens (4), Leandra Zarkovic (4).

Zu wenig präsent

hundertprozentig zugefasst wurde und man deshalb in der zweiten Halbzeit eigentlich genau gleich weiterspielte. Hier muss man Brühl tatsächlich loben, denn genau das machte der Gegner anders. Der Endstand fiel aber mit 13:31 zu hoch aus.

Morgen Samstag, 18. Februar, ist die HSG Nordwest zu Gast bei Spono Nottwil und damit wieder bei einer Mannschaft, die man an einem sehr guten Tag schlagen kann. Kampflös wird sich das Team jedenfalls nicht ergeben.

Frank Sens, Trainer Juniorinnen U14

Spiele des TV Pratteln NS:

Freitag, 17. Februar

• 20.15 Uhr: Junioren U19 regional – HC Malters (Kriegacker, MuttENZ)

Samstag, 18. Februar

• 12.30 Uhr: BSV Future Bern – Junioren U15 Inter (Moos, Gümligen)

• 13.30 Uhr: Herren 4. Liga – ATV/KV Basel II (Kuspo)

• 15 Uhr: Herren 3. Liga (NS III) – TV Stein (Kuspo)

• 15.45 Uhr: Spono Eagles – Juniorinnen U14 Inter Elite (Kirchmatte, Nottwil)

• 17 Uhr: Herren 1. Liga – SG Pilatus (Kuspo)

• 18.30 Uhr: HB Blau Boys Binningen – Damen 3. Liga (Spiegelhof)

• 18.45 Uhr: Herren 3. Liga (NS II) – TSV Rheinfelden (Kuspo)

Sonntag, 19. Februar

• 9.25 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Magden (Lindenboden, Eiken)

• 9.40 Uhr: Handball Zurzibiet 2 – Junioren U13 Beginners (Tiergarten, Bad Zurzach)

• 9.50 Uhr: Junioren U13 Challengers – STV Baden (Lindenboden, Eiken)

• 10.40 Uhr: Junioren U13 Challengers – SG Frick Eiken (Lindenboden, Eiken)

• 10.50 Uhr: Junioren U13 Beginners – HC Mutschellen (Tiergarten, Bad Zurzach)

• 11.55 Uhr: Junioren U13 Challengers – TV Magden (Lindenboden, Eiken)

• 12.20 Uhr: Junioren U13 Challengers – STV Baden (Lindenboden, Eiken)

• 12.35 Uhr: Junioren U13 Beginners – HSG Wasserschloss (Tiergarten, Bad Zurzach)

• 13.10 Uhr: Junioren U13 Challengers – SG Frick Eiken (Lindenboden, Eiken)

• 13.45 Uhr: Junioren U13 Beginners – SV Lägern Wettingen 3 (Tiergarten, Bad Zurzach)

• 14 Uhr: SG Magden/Möhlin – Junioren U15 regional (Matte (Neue), Magden)

Donnerstag, 23. Februar

• 20 Uhr: TV Magden II – Herren 3. Liga (NS II) (Matte (Neue))

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 7/2017

Traktanden des Einwohnerrats

Einladung (Nr. 459) zu einer Sitzung des Einwohnerrates auf Montag, 20. Februar 2017, 19 Uhr, in der Alten Dorfturnhalle

Geschäftsverzeichnis

1. Geschäft 3032

Sondervorlage Bewilligung Baukredit von CHF 10'516'000 für die Sanierung und Aufstockung Schulhaus Längi

2. Geschäft 3035

Zonenvorschriften Siedlung, Mutation Gefahrenzonen
1. Lesung

3. Geschäft 3038

Strassennetzplan Siedlung, Mutation Chuenimatt

4. Geschäft 3024

Beantwortung Interpellation der Fraktion Unabhängige und Grüne, Benedikt Schmidt, betreffend «Abbruch des Piratenschiffs: Wie weiter?»

5. Geschäft 3027

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend

«Zolli-Besuche durch Schulklassen»

6. Geschäft 3012

Beantwortung Interpellation der SP-Fraktion, Gert Ruder, betreffend «SBB-Ausbaupläne und SBB-Interessenslinien»

7. Geschäft 3037

Bericht der GPK zum Amtsbericht 2015

8. Geschäft 3039

Beantwortung Interpellation der FDP-Fraktion, Urs Baumann, betreffend «Verlängerung der Linie 14»

9. Fragestunde

(nach der Pause)

Die noch hängigen Geschäfte Nr. 3022 und 3023 werden aufgrund der Abwesenheiten der Postulantinnen an der nächsten Einwohnerratsitzung traktandiert.

Pratteln, 2. Februar 2017

Einwohnerrat Pratteln

Der Präsident: Jens Dürrenberger

Prattler Abstimmungsresultate vom 12. Februar

Anzahl Stimmberechtigte:	8351	eingelegte Stimmzettel:	3271
davon Auslandschweizer:	139	davon waren: leer	40
Anzahl brieflich Stimmende:	3050	ungültig	112
		gültig	3119

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die erleichterte Einbürgerung von Personen der dritten Ausländergeneration

eingelegte Stimmzettel:	3287	eingelegte Stimmzettel:	3272
davon waren: leer	18	davon waren: leer	55
ungültig	112	ungültig	112
gültig	3157	gültig	3105
Ja-Stimmen	1654	Ja-Stimmen	1087
Nein-Stimmen	1503	Nein-Stimmen	2018

2. Bundesbeschluss vom 30. September 2016 über die Schaffung eines Fonds für die Nationalstrassen und den Agglomerationsverkehr

3. Bundesgesetz vom 17. Juni 2016 über steuerliche Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmensstandorts Schweiz (Unternehmenssteuerreform III)

eingelegte Stimmzettel:	3272
davon waren: leer	55
ungültig	112
gültig	3105
Ja-Stimmen	1087
Nein-Stimmen	2018

Neue Energieerlasse des Kantons Basel-Landschaft



Im Kanton Basel-Landschaft sind folgende neue Erlasse bezüglich der Energie per 1. Januar 2017 in Kraft getreten. Das Dekret wird per 1. Juli 2017 in Kraft gesetzt.

- Energiegesetz (ENG BL) SGS 490
- Verordnung über Förderbeiträge nach dem Energiegesetz SGS 490.10
- Energieverordnung (ENV BL) SGS 490.11
- Dekret zum Energiegesetz GS 2017.012 (per 1. 7. 2017)

Die Erlasse finden Sie auf der Homepage des Kantons Basel-Landschaft www.baselland.ch in der Rubrik Gesetzessammlung.

Auskunft zu den Erlassen erteilt Ihnen der Kanton Basel-Landschaft, Bau- und Umweltschutz-

direktion, Bereich Umwelt und Energie, Tel. 061 552 51 11, E-Mail aue.umwelt@bl.ch. Informationen zu kantonalen Förderungen erhalten Sie via Baselbieter Energiepaket: Hotline Tel. 061 552 55 55, E-Mail info@energiepaket-bl.ch, www.energiepaket-bl.ch.

Kommunale Förderung

Das kommunale Energieförderreglement Pratteln ist unverändert gültig. Die Gemeinde fördert Fotovoltaikanlagen sowie teilweise Anlagen, welche bereits vom Kanton unterstützt werden. Auf der Website der Gemeinde Pratteln www.pratteln.ch finden Sie viele weitere nützliche Informationen über die kommunale Förderung der erneuerbaren Energien.

Auskünfte zur kommunalen Förderung erteilt die Gemeinde, Energiestadt Pratteln, rosmarie.giese@pratteln.bl.ch, Tel. 061 825 23 31.

Energiestadt Pratteln

KMS-Stufenprüfung



In den letzten Wochen vor den Stufenprüfungen werden die Musikstücke intensiv geprobt und ausgearbeitet. Am Freitag, 17. Februar, von 16 bis 19 Uhr, und Samstag, 18. Februar, von 9 bis 13 Uhr, ist es dann so weit. 74 Schülerinnen und Schüler spielen einer Jury vor. Die Aufregung vor der Prüfung ist jeweils sehr gross, die Erleichterung

danach genauso. Die Freude über das erreichte Ziel ist der Lohn für die Anstrengungen.

Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach

Erliweg 12, 4133 Pratteln
Tel: 061 825 22 48
Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Kultur

Volkstümlicher Abend zum runden Jubiläum des VSV beider Basel



Die Schauspieler der Theateraufführung am VSV-Jubiläumsabend ...

Mit Musik und Theater feiert der Verband morgen sein 40-Jahr-Jubiläum.

Der in Pratteln beheimatete Verband Schweizer Volksmusik (VSV) beider Basel begeht morgen Samstagabend, 18. Februar, im Kuspo sein 40-jähriges Bestehen mit einem volkstümlichen, abwechslungsreichen Unterhaltungsabend.

Die bekannte Kapelle Oberalp aus dem Bündnerland wird im musikalischen Teil des Abends mit ihrer Musik zum Tanzen und Mitsingen einladen. National und international bekannt durch zahlreiche Konzerte und TV-Auftritte, unter anderem in den Sendungen «Lustige Musikanten» und «Musikanten Stadel», begeistert die Formation schon seit Jahrzehnten mit ihrer Volksmusik Jung und Alt.

Im Bauernschwank «Isidor, de nöi Chnächt», gespielt von der VSV Theatergruppe beider Basel wird man sicher einige amüsante Überraschungen erleben dürfen. Denn dieser neue Knecht wäre für jeden Landwirt der wahre Alptraum. Schon drei Tage auf dem Hof, und noch keinen Streich gearbeitet. Sein Wirkungskreis ist Zimmer, Küche und Stube. Feld und Stall meidet er wie der Teufel das Weihwasser. Die Turbulenz ist vollkommen, als auch noch Isidors angebliche Frau mit Nachwuchs anrückt.

Vervollständigt wird dieser fröhliche und gemütliche Unterhaltungsabend mit einem «guete Znachtässe», der Küchenchef empfiehlt Älplermagronen oder Engadiner Hauswurst mit Kartoffelsalat. Auch eine Tombola mit tollen Gewinnen gibts am VSV-Jubiläumsabend.

Gabriela Berger
Kommunikation VSV Kantonalverband

Programm: 18 Uhr Türöffnung, 18.30 Uhr Znachtessen, 19.30 Uhr Konzert Kapelle Oberalp, Pause, 20.15 Uhr Theateraufführung, Pause, 21.30 Uhr, Konzert Kapelle Oberalp



... und die Musiker der Bündner Kapelle Oberalp.

Fotos zVg

Was ist in Pratteln los?

Februar

- Fr 17. Freitagsskino.**
18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, «El Sistema», Musikdokumentarfilm von Raul Smaczny und Maria Stodtmeier, Kultur Pratteln.
- Sa 18. Tag der offenen Tür für Camping-Freunde.**
9 bis 16 Uhr, Netzibodenstrasse 21, Garage Nepple.
- Degustation spanische Demeter-Weine.**
10 bis 14 Uhr, Hertnerstrasse 19, Bio Restaurant Landhof.
- Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet Schlossstrasse bis Chästeli, Fүүrbiiger.
- Volkstümlicher Unterhaltungsabend.**
Ab 18.30 Uhr, Kuspo, mit Konzert und Theater, Verband Schweizer Volksmusik.
- So 19. Hallenflohm.**
8.30 bis 15 Uhr, Rüticenter, Flohmarkt Schweiz.
- Märchen und Geschichten.**
14.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus, mit Zvieri, Prattler Träff.

- Mo 20. Einwohnerrat.**
19 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gemeinde.
- Di 21. Öffentliche Quartalsfeier.**
18 bis 19.30 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels.
- Mi 22. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, mit «Gio»s Livemusik, Linda Züllli.
- Sa 25. Holz sammeln.**
13 Uhr, Alte Dorfturnhalle, Gebiet oberer Dorfkern und Rumpel, Fүүrbiiger.
- So 26. Flohmarkt.**
8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

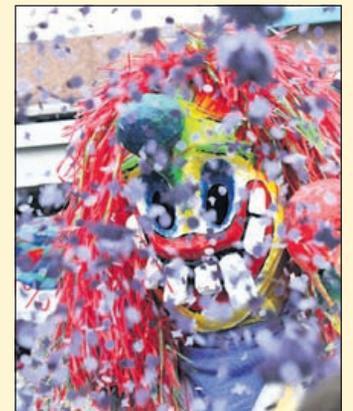


März

- Sa 4.–Sa 11. März**
Prattler Fasnacht.
Kalender auf Seite 14.
- Do 16. Senioren-Wandergruppe.**
Seewen–Ziefen–Lupsingen. Details unter www.ps-wandern.ch
- Do 16.–So 19. Biennale Pratteln**
CB Gallerie Hermann Beyeler.
- Fr 17. Freitagsskino.**
18.30 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, «Jenseits der Stille», Drama, von Caroline Link, Kultur Pratteln.
- Di 21. «Dünni Luft».**
14 Uhr, ökum. Kirchenzentrum Romana, Augst, Senioretheater Art Rose.
- Mi 22. Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Oase, Rosenmattstrasse 10, mit «Gio»s Livemusik, Linda Züllli.
- Fr 24. «Bedeckt mich mit Blumen».**
20 Uhr, Saal Rudolf-Steiner-Schule, Liederabend zum Frühlingsanfang, Pro Mayenfels.

- Sa 25. Waldputzete.**
8 Uhr, Bürgergemeinde Pratteln.
- Prattler Ball.**
20 Uhr, Kuspo, mit Anmeldung, Prattler Tanzclub.
- So 26. Flohmarkt.**
8.30 bis 15 Uhr, Interio Parkdeck, Flohmarkt Schweiz.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch



Nachrichten

«Wash-Wash»-
Betrüger erwischt

MA&PA. Kürzlich ist in Liestal ein mutmasslicher Betrüger gefasst und in Untersuchungshaft genommen worden. Der Mann aus Kamerun ging beim versuchten Betrug nach der «Wash-Wash»-Methode vor, wie die Polizei Basel-Landschaft mitteilt.

Das Vorgehen der Betrüger ist unterschiedlich. Sie agieren per Telefon oder Internet und suchen sich ihre Opfer unter anderem auch auf Partnervermittlungsportalen. Sobald sie das nötige Vertrauen aufgebaut haben, wird den Opfern vorgaukelt, dass mit Hilfe chemischer Substanzen ein «Verfahren» durchgeführt werden könne. Dadurch soll das Geld der Opfer vermehrt werden. Für den Kauf der notwendigen Chemikalien soll das Opfer einen Vorschuss leisten, der dann in die Hände der Betrüger fällt.

Die Kantonspolizei warnt vor solch dubiosen Angeboten und sucht bereits Geschädigte.

Muttener &
Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan
für die Gemeinden Muttens und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 18070 Expl. Grossauflage
10632 Expl. Grossaufl. Muttens
10431 Expl. Grossaufl. Pratteln
2998 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2016)

Redaktion
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
Redaktion Muttens: Tel. 061 264 64 93
redaktion@mutteneranzeiger.ch
www.mutteneranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch

Muttens: Tamara Steingruber (tas)
Pratteln: Verena Fiva (vf)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@mutteneranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

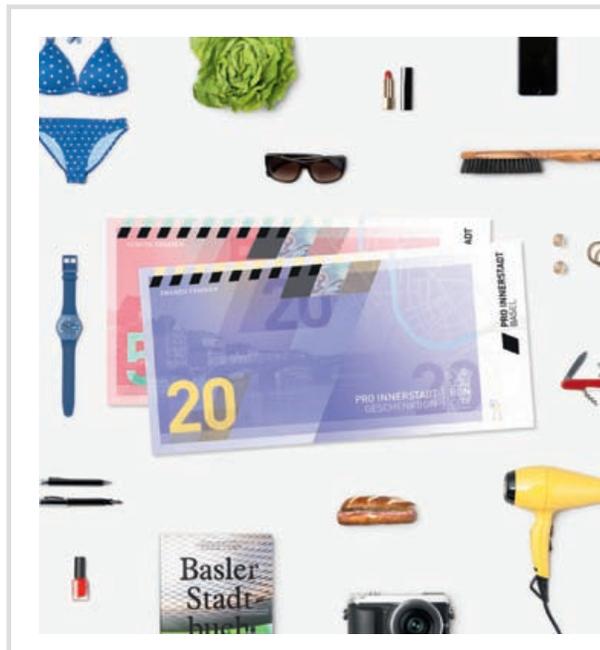
Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Missionsstrasse 34, 4055 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardtverlag



Basel erleben
mit dem
Pro Innerstadt
Geschenkbon

proinnerstadtbasel.ch



dieses Schloss in Pratteln	Staat in Südamerika	der Eierchwamm ist einer	einer der Jünger Jesu	sie bestäuben Blüten	schweizerisch f. Waldrebe	er findet in Geschäften statt	Dreifachkonsonant	Baselland: das Tal heisst wie der Fluss	Staat in Osteuropa		
1				Facharzt f. Innere Krankheiten		7					
Internetadresse von Chile	einer Meinung (sein)	in der Nähe von		Blume wie Gewürz		.e.ta. = das ganze Leben	kurze Nummer	Internet Explorer, Abk.			
							so lautet die Quelle, so gesagt				
Stadt in der Inner- schweiz	m.a. = Katzen- sprache		Nadel- baum	it. Tou- risten- insel			Gesamt- heit der Nutztiere				
leicht neblige Luft	3			punsch- artiges Getränk (England)			6	Leucht- diode	Personal- pronomen 8		
Hemde haben einen	franz.: Esel	kleine rote, fleischige Frucht					Likör aus Anis	Kürzel f. eine Zug- gattung			
						Ort (BL) an der Birs					
Frohsinn, Heiterkeit	sie saust himmel- wärts	5	chem. Zeichen f. Radon					Gruss eines Ame- rikaners			
				ange- spanntes Streben	Mass- nahme z. Sperren	Schwitz- stube	engl.: und	9	kurz f. Altes Tes- tament	Oberge- wand für Geistliche	spezielle Korallen- insel
Bildungs- ein- richtung	am Rhein, aber nur kurz	... und jenes	erzäh- lende Vers- dichtung				Teufel			10	
						Salz d. Essig- säure				Getreide, das Romands kennen	
dieser See in Nord- amerika			sie ist weiblich				in Ord- nung, so gesagt	anerken- nende Be- urteilung			
dieser Platz im Kleinbasel	Vorbau an Gebäuden				da wird dringend Hilfe benötigt				.ol..n = sind f. Schau- spieler		
			Neuver- filmung							4	



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis xx.Monat die vier Lösungswörter des Monats xxx zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttener & Prattler Anzeiger, Missionsstrasse 34, 4055 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort Rätsel und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!